

Beteiligungsbericht 2023

der Großen Kreisstadt Forchheim



Ihr Dienstleister für die
Erdgas Forchheim GmbH



RSV
REGNITZSTROMVERWERTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT



INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	3
2. Vorbemerkungen	4
2.1. Erläuterungen	4
2.2. Übersicht aller Beteiligungen	6
3. „Töchter“ – Unmittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim	8
3.1. Stadtwerke Forchheim GmbH	8
3.2. Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH	16
3.3. Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH	24
3.4. Medical Valley Forchheim GmbH	31
4. „Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim	38
4.1. EFG Erdgas Forchheim GmbH	38
4.2. Regnitzstromverwertung AG	46
4.3. Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	54
4.4. Frankenmetering GmbH & Co. KG	62
4.5. WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH	70
4.6. Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR	77
5. „Ur-Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim	81
5.1. enPlus eG	81
5.2. Bioerdgas Eggolsheim GmbH (bis 30.06.2021)	90
6. Nicht berichtspflichtige Beteiligungen	91
6.1. Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmen	91
7. Schlussbemerkungen	98

1. Vorwort



Liebe Forchheimerinnen und Forchheimer,

mit unserem Beteiligungsbericht 2023 wollen wir Ihnen einen Überblick über die Unternehmen geben, an denen die Stadt Forchheim beteiligt ist.

Ein Blick auf das breite Aufgabenspektrum der Unternehmen verdeutlicht die tagtäglich erlebbare hohe Bedeutung für unsere Stadt. Sie sind zuverlässige Dienstleister in Energie- und Trinkwasserversorgung, Abfall- und Abwasserentsorgung, bei Krankenhaus- und Pflegeleistungen, fördern Wirtschaft und Beschäftigung, stellen Wohnraum zu sozial verträglichen Preisen bereit und bieten attraktive Freizeitanlagen.

Der jährlich erscheinende Beteiligungsbericht legt das Leistungsangebot der Unternehmen im Einzelnen dar und zeigt den hierfür erforderlichen Mitteleinsatz auf. Darüber hinaus geht er auf das gebundene Vermögen und dessen Finanzierung ein und beschreibt die künftige weitere Unternehmensentwicklung. Der Beteiligungsbericht gibt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, einen umfassenden Einblick in Ihr "Bürgervermögen" und unterstützt mit seinen Informationen die Stadträte bei der Steuerung und Überwachung der ausgegliederten Aufgabenbereiche.

Die kommunalen Unternehmen werden auch weiterhin für eine nachhaltige und bedarfsgerechte Infrastruktur sowie hochwertige Lebensbedingungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sorgen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen gilt mein herzlicher Dank für die erfolgreiche Arbeit und ihr Engagement für unsere Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Uwe Kirschstein

Oberbürgermeister

2. Vorbemerkungen

2.1. Erläuterungen

Folgende Grafiken sollen über die gesetzliche Berichtspflicht hinausgehend zeigen, an welchen Unternehmen die Große Kreisstadt Forchheim durch eigene Tätigkeit oder durch Beteiligungen das Leben in der Stadt mitbestimmt. Dargestellt wurden dort:

- unselbstständige Einrichtungen, die direkt mit dem Haushalt verbunden sind,
- Eigenbetriebe (rechtlich unselbstständig, organisatorisch selbstständig),
- öffentlich-rechtliche Beteiligungen (rechtlich und organisatorisch selbstständig),
- privatrechtliche Unternehmen (rechtlich und organisatorisch selbstständig).

An den Grafiken besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle Einrichtungen genannt werden, an welchen sich die Große Kreisstadt Forchheim (beispielsweise auch durch Zuschüsse) beteiligt und deren Existenz und Tätigkeit sie damit fördert.

Die erste Grafik "Beteiligungen der Stadt Forchheim an Unternehmen und Einrichtungen" beschäftigt sich mit der Rechtsform der Unternehmen, während die Grafik "Verwaltung der Beteiligungen" die Zuständigkeiten innerhalb der Großen Kreisstadt Forchheim für die Beteiligungen zeigt.

Aktuell besitzt die Große Kreisstadt Forchheim vier unmittelbare und acht mittelbare Beteiligungen.

Die Angabe Geschäftsjahr im Bericht bezieht sich auf das Veranlagungsjahr 2021, das Vorjahr auf das Veranlagungsjahr 2020.

Kommentar zur Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge:

Die Große Kreisstadt Forchheim hat nach Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 GO darauf hinzuwirken, dass jedes Mitglied eines geschäftsführenden Unternehmensorgans vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr jeweils gewährten Bezüge der Stadt zur jährlichen Veröffentlichung im Beteiligungsbericht mitzuteilen.

Ursprünglicher Gedanke dieser kommunalrechtlichen Regelung war es, dass die Kommunen im Rahmen ihrer Einwirkungsmöglichkeiten überhöhten Geschäftsführergehältern bei Beteiligungsgesellschaften im Hinblick auf die allgemeinen Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit entgegenreten können, da die Bezüge der Organmitglieder dieser Unternehmen rechtlich nicht festgelegt sind (Erl. Nr. 6 Abs. 3 zu Art. 94 GO des Kommentars KHWB, Stand: Februar 2019).

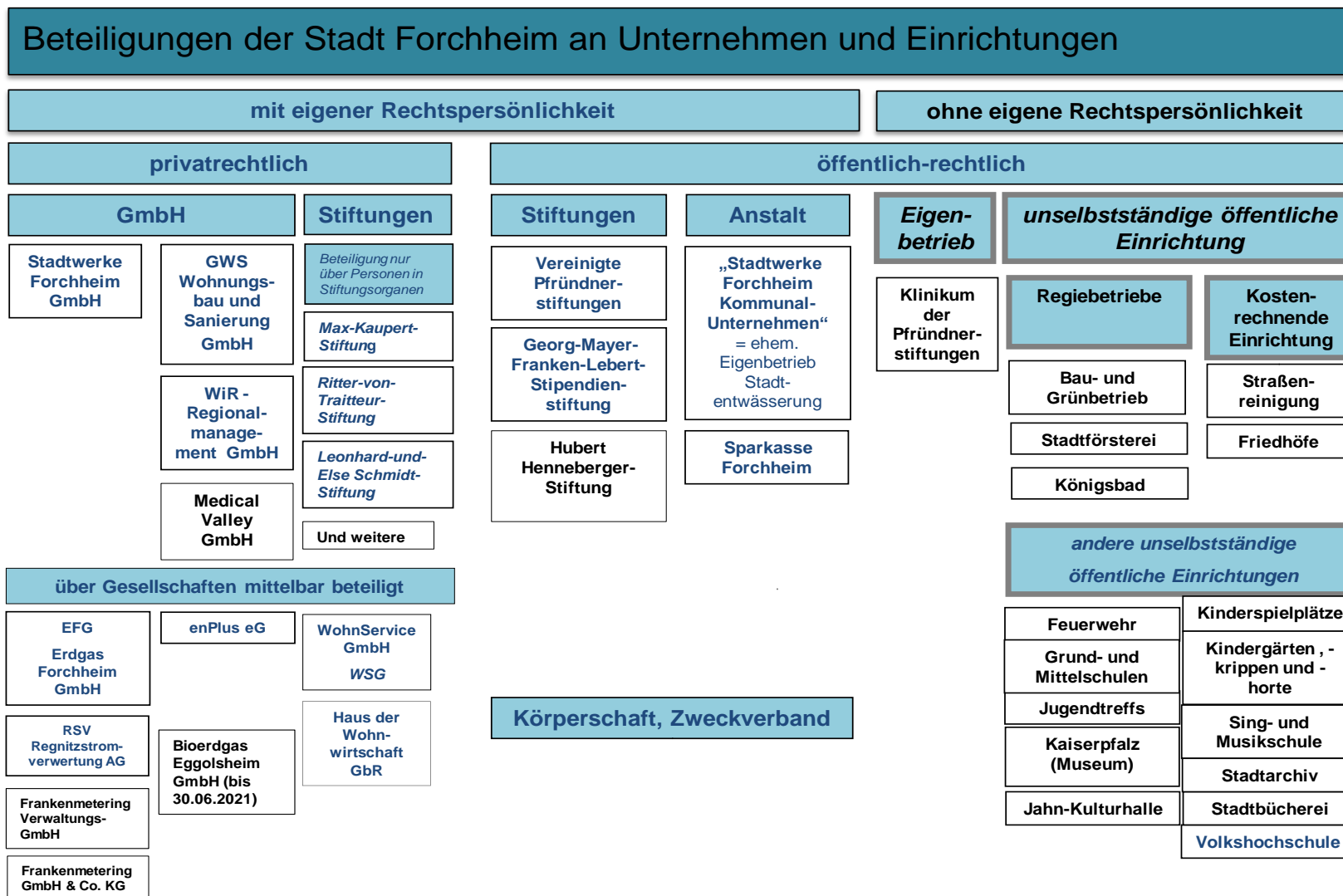
Die Mitglieder geschäftsführender Organe können sich also beim städtischen Beteiligungsbericht nicht auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB berufen, sondern haben weiterreichende Informationspflichten.

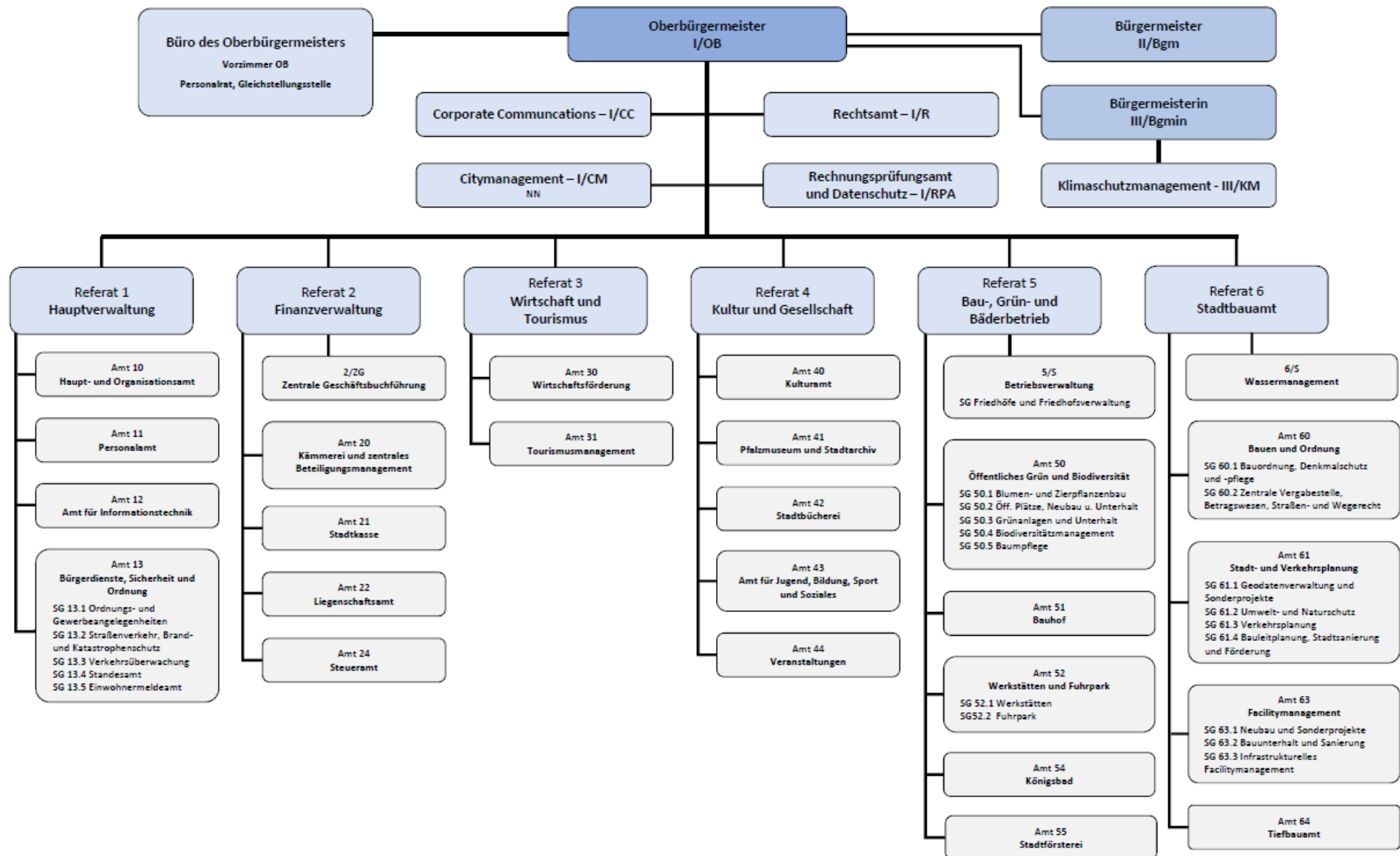
Leider liegen dem Beteiligungsmanagement die Verträge der Geschäftsführer der städtischen Beteiligungen nicht vollständig vor.

In den aber vorliegenden Verträgen wurde jedoch die Offenbarungspflicht nach Art. 94 GO nicht thematisiert. Insofern dürfen die Geschäftsführer darauf vertrauen, dass die Veröffentlichung unterbleibt, wenn sich sonst die Bezüge des einzelnen Mitglieds feststellen lassen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Große Kreisstadt Forchheim als Gesellschafter bei Neuabschluss der Verträge auf die Klausel zur Veröffentlichung der Bezüge bestehen soll.

2.2. Übersicht aller Beteiligungen





3. „Töchter“ – Unmittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim

3.1. Stadtwerke Forchheim GmbH

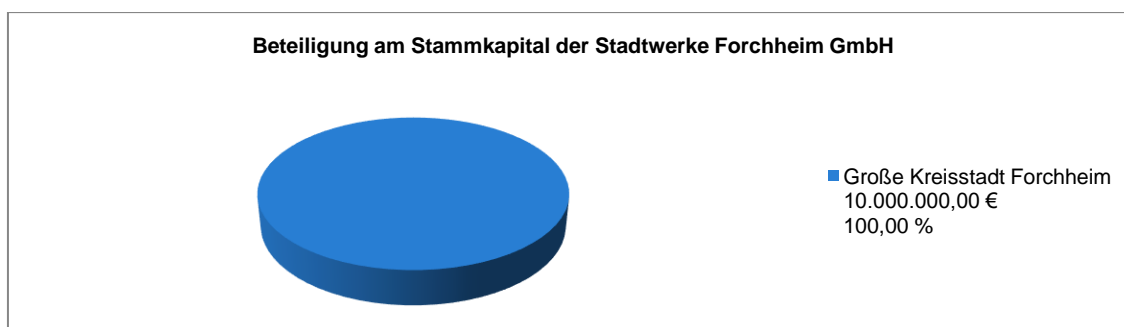
3.1.1. Stammdaten

Firma	Stadtwerke Forchheim GmbH (kurz: SWF)
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 5848, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	10.000.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 12.06.2007 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 28.01.2019.

3.1.2. Beteiligungsverhältnisse

3.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 10.000.000,00 € Prozentualer Anteil: 100,00 %
-------------------------	--



3.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom (20.06.2022) der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte PKF Fasselt Partnerschaft mbB durchgeführt.

3.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 100% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 10.000.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 100,00 %.

3.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens sind alle mit der Erzeugung, dem Bezug, der Lieferung und der Verteilung von Energie und Wasser zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere auch die Beratung von Endabnehmern hinsichtlich einer möglichst effizienten und umweltverträglichen Energieversorgung, die Erbringung von Contracting- und Facility-Management- Dienstleistungen, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, das Betreiben von Telekommunikationsnetzen und -einrichtungen sowie das Betreiben von Parkieranlagen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

3.1.4. Organe

3.1.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 100,00 %
-------------------------	--

3.1.4.2. Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
Weitere Mitglieder	Reinhold Otzelberger (Studiendirektor) Holger Lehnard (Förderlehrer) Gerhard Meixner (Schreiner) Anita Kern (Dipl.-Betriebswirtin) Dr. Ulrich Schürr (Rechtsanwalt) Frank Streit (Drucktechniker) Markus Schmidt (Dachdecker-/Spenglermeister) Steffen Müller-Eichtmayer (Angest.i.d.Energievers.) Andrea Hecking (Gymnasiallehrerin) Ute Samel (Zahnmedizinische Fachangestellte) Dr. Atila Karabag (Hochschuldozent) Tobias Raab (gepr. Küchenmeister) Erwin Held (Malermeister) Tino Reichardt (Inf.-Betriebswirt (VWA)) Emmerich Huber (Rechtsanwalt)

3.1.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Christian Sponsel Mathias Reznik
------------------------	-------------------------------------

3.1.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Aufsichtsrat	Mitglieder siehe oben Sitzungsgelder in Höhe von 1.625,00 € Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
---------------------	---

3.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	55.421.499,57 €	51.712.013,81 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	305.952,43 €	297.473,43 €
II. Sachanlagen	53.971.738,57 €	50.236.988,80 €
III. Finanzanlagen	1.143.808,57 €	1.177.551,58 €
B. Umlaufvermögen	15.953.092,69 €	11.544.894,17 €
I. Vorräte	704.973,66 €	593.237,46 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.566.499,38 €	8.588.553,85 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.681.619,65 €	2.363.102,86 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.182,79 €	44.449,78 €
Bilanzsumme	71.417.775,05 €	63.301.357,76 €

3.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	36.537.996,16 €	34.200.931,08 €
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00 €	10.000.000,00 €
II. Kapitalrücklage	13.089.632,24 €	12.209.998,45 €
III. Konzerngewinnrücklagen	11.990.932,63 €	10.798.064,64 €
IV. Jahresüberschuss	1.457.431,29 €	1.192.867,99 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.592.056,00 €	1.027.512,00 €
C. Rückstellungen	4.584.697,21 €	3.712.004,00 €
D. Verbindlichkeiten	27.700.662,52 €	24.352.278,68 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.363,16 €	8.632,00 €
Bilanzsumme	71.417.775,05 €	63.301.357,76 €

3.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad					
Verschuldungsgrad =	FK	* 100	27.700.662,52 €	* 100 =	75,81 %
	EK		36.537.996,16 €		

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote					
Eigenkapitalquote =	EK	* 100	36.537.996,16 €	* 100 =	38,79 %
	GK		71.417.775,05 €		

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität					
Anlagenintensität =	AV	* 100	55.421.499,57 €	* 100 =	77,60 %
	GK		71.417.775,05 €		

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

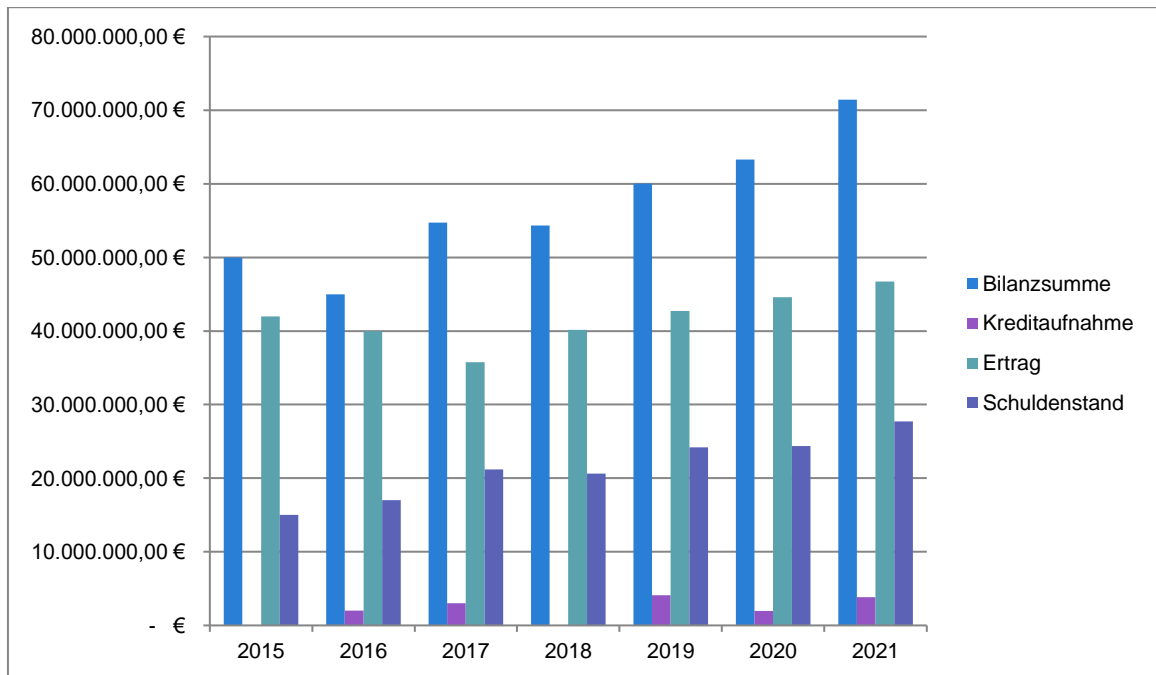
3.1.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	46.107.373,88 €	43.747.214,42 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	344.234,48 €	377.244,96 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	276.416,67 €	474.907,37 €
4. Materialaufwand	30.549.236,02 €	28.633.982,86 €
5. Personalaufwand	6.786.521,11 €	6.708.059,84 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.732.513,80 €	2.699.682,44 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.262.873,65 €	4.165.480,77 €
8. Erträge aus Beteiligungen	450.600,00 €	375.500,00 €
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.806,99 €	6.251,64 €
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.389,98 €	11.155,72 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	422.115,47 €	538.709,89 €
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	918.187,24 €	990.436,38 €
13. Ergebnis nach Steuern	1.522.374,71 €	1.255.921,93 €
14. sonstige Steuern	64.943,42 €	63.053,94 €
15. Jahresüberschuss	1.457.431,29 €	1.192.867,99 €

3.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	16.672.572,89 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	18.683,13 €

3.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



3.2. Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH

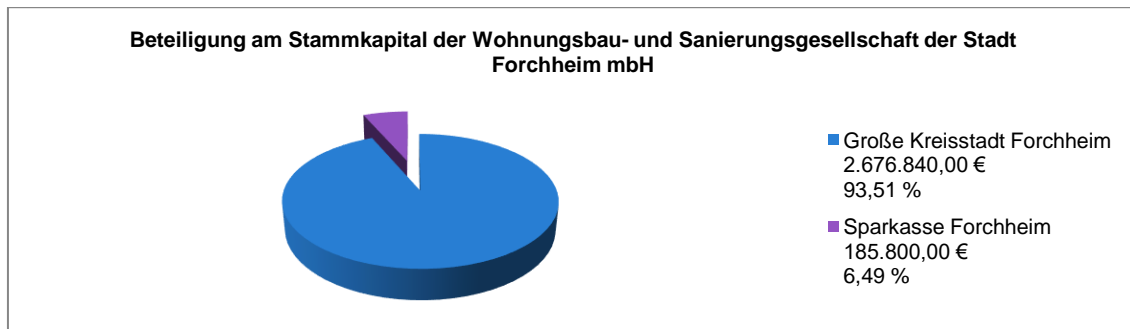
3.2.1. Stammdaten

Firma	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung (kurz: GWS)
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Herderstraße 1, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 1427, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	2.862.640,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 23.12.1985 (URNr. A 2400/85, Notar W. Mitzel, Forchheim) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 08.08.2003.

3.2.2. Beteiligungsverhältnisse

3.2.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 2.676.840,00 € Prozentualer Anteil: 93,51 %
Gesellschafter 2	Sparkasse Forchheim Anteil am Stammkapital: 185.800,00 € Prozentualer Anteil: 6,49 %



3.2.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 22.06.2022 des Verbands Bayerischer Wohnungsunternehmen (Baugenossenschaften und –gesellschaften) e.V. durchgeführt.

3.2.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 93,51% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 2.862.640,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 93,51 %.

3.2.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist vorrangig eine sichere und soziale verantwortbare Wohnungsverorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Ziel der Gesellschaft ist insbesondere, den vorhandenen Wohnungsbestand nach wirtschaftlichen und sozialen Grundsätzen zu verwalten, zu modernisieren und zu erweitern. In Zusammenarbeit mit der Stadt als Obdachlosenbehörde sollen Hilfen für Obdachlose bereitgestellt werden.

Die GWS wird als Sanierungs- und Entwicklungsträger tätig. Die Gesellschaft führt Ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne des Gesellschaftervertrages.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten sollen angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens sollen ermöglicht werden.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

3.2.4. Organe

3.2.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 93,51 %
Gesellschafter 2	Sparkasse Forchheim vertreten durch den Sparkassendirektor Stimmanteile in Höhe von 6,49 %

3.2.4.2. Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
Stellv. Vorsitzender	Dr. Ewald Maier (Sparkassendirektor)
Weitere Mitglieder	Reinhold Otzelberger (Gymnasiallehrer) Detlef Winkler (Stadtkämmerer) Manfred Hümmer (Polizeibeamter) Lisa Hoffmann (Rentnerin) Sebastian Körber (Architekt) Edith Fießler (Betriebswirtin) Philipp Blümlein (Zimmermeister) Emmerich Huber (Rechtsanwalt) Reiner Büttner (Betriebsratsvorsitzender) Julia Stumpf (Event- & Kongressmanagerin) Markus Schmidt (Dachdeckermeister)

3.2.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Alexander Dworschak
------------------------	---------------------

3.2.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Aufsichtsrat	Mitglieder siehe oben Aufsichtsratsvergütung in Höhe von 2.085,48 € Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
---------------------	---

3.2.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.2.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	24.352.800,19 €	23.541.150,82 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.468,88 €	6.906,06 €
II. Sachanlagen	24.320.866,44 €	23.506.779,89 €
III. Finanzanlagen	27.464,87 €	27.464,87 €
B. Umlaufvermögen	3.820.530,86 €	3.500.544,96 €
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.023.717,38 €	929.932,21 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	430.838,00 €	557.485,89 €
III. Flüssige Mittel	2.365.975,48 €	2.013.126,86 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.150,82 €	22.635,49 €
Bilanzsumme	28.195.481,87 €	27.064.331,27 €

3.2.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	10.744.902,59 €	10.332.696,70 €
I. Gezeichnetes Kapital	2.862.640,00 €	2.862.640,00 €
II. Kapitalrücklage	3.460.596,89 €	3.460.596,89 €
III. Gewinnrücklagen	4.050.759,81 €	3.604.392,72 €
Bilanzgewinn	370.905,89 €	405.067,09 €
B. Rückstellungen	257.824,00 €	203.366,00 €
C. Verbindlichkeiten	17.175.860,40 €	16.508.805,35 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.894,88 €	19.463,22 €
Bilanzsumme	28.195.481,87 €	27.064.331,27 €

3.2.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad					
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100	$\frac{17.175.860,40 \text{ €}}{10.744.902,59 \text{ €}}$	* 100 =	159,85 %
<p>Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.</p>					
Eigenkapitalquote					
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{10.744.902,59 \text{ €}}{28.195.481,87 \text{ €}}$	* 100 =	38,11 %
<p>Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.</p>					
Anlagenintensität					
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{24.352.800,19 \text{ €}}{28.195.481,87 \text{ €}}$	* 100 =	86,37 %
<p>Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.</p>					
Legende					
FK = Fremdkapital					
EK = Eigenkapital					
GK = Gesamtkapital					
AV = Anlagevermögen					

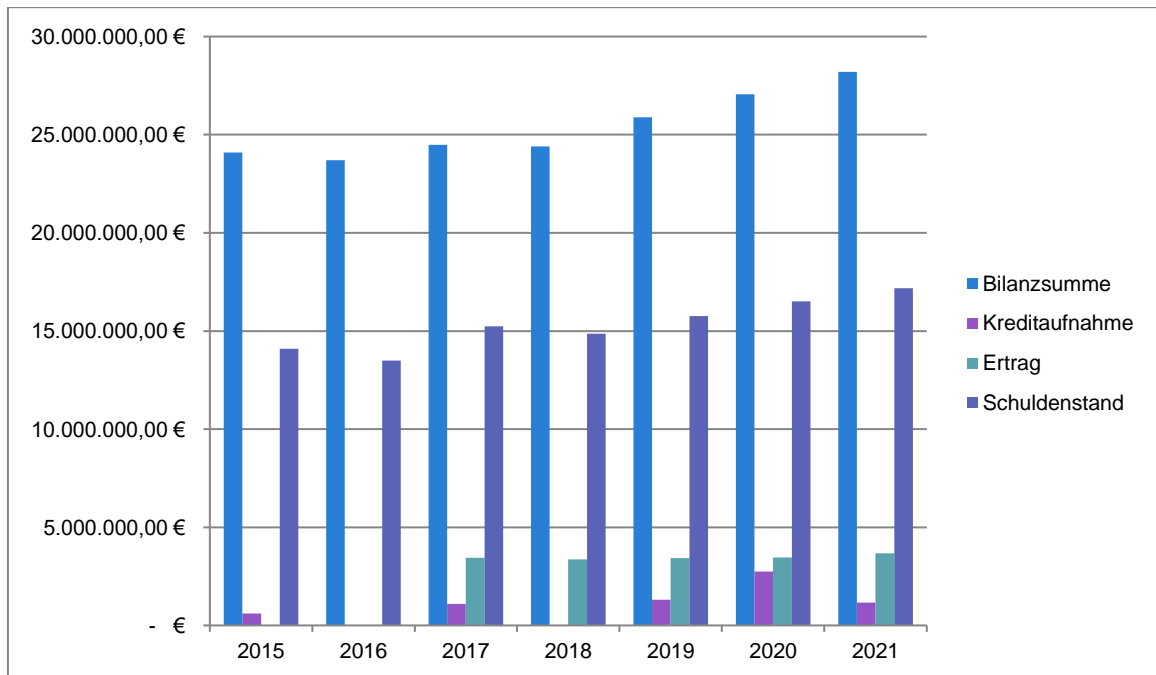
3.2.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	3.429.963,13 €	3.407.627,74 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	86.862,11 €	-32.108,87 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	251.635,78 €	58.568,25 €
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.576.247,48 €	1.388.536,94 €
5. Personalaufwand	566.567,40 €	457.317,43 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	598.698,98 €	616.193,31 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	355.575,21 €	259.339,71 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.549,76 €	477,29 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.826,85 €	215.344,01 €
Ergebnis nach Steuern	458.094,86 €	497.833,01 €
10. Sonstige Steuern	45.888,97 €	47.665,92 €
Jahresüberschuss	412.205,89 €	450.167,09 €
11. Einstellung in Gewinnrücklagen	41.300,00 €	45.100,00 €
Bilanzgewinn	370.905,89 €	405.067,09 €

3.2.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	14.860.279,53 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	713.662,50 €

3.2.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



3.3. Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH

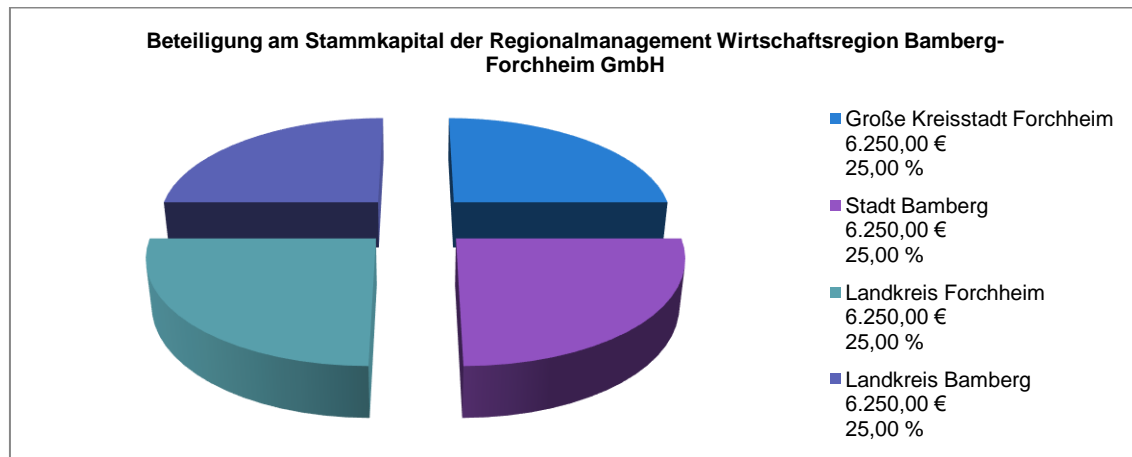
3.3.1. Stammdaten

Firma	Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH (kurz: WiR)
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Hauptwachstraße 9, 96047 Bamberg
Sitz	Bamberg
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 4763, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	25.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 27.09.2002 (URNr. 1367/2002, Notar Werner Mitzel, Forchheim) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 27.09.2002.

3.3.2. Beteiligungsverhältnisse

3.3.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Stadt Bamberg Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %
Gesellschafter 2	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %
Gesellschafter 3	Landkreis Bamberg Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %
Gesellschafter 4	Landkreis Forchheim Anteil am Stammkapital: 6.250,00 € Prozentualer Anteil: 25,00 %



3.3.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 11.05.2022 der WPT Wirtschaftsprüfung und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt.

3.3.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 25,00% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 25,00%.

3.3.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist es, Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim umzusetzen. Der Unternehmensgegenstand wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft

- die vorhandenen Leitbilder und Ziele für eine umfassende nachhaltige Entwicklung der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim fortentwickelt und das entwickelte Aktionsprogramm umsetzt;
- die Attraktivität des Wirtschaftsraums und die Standortvorteile der Region durch ein gemeinsames Erscheinungsbild bekannt macht;
- die gemeinsamen Interessen der Region nach außen vertritt;
- ein wirtschafts- und innovationsfreundliches Klima schafft, für die Ansiedlung von Betrieben wirbt und dazu beiträgt, Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zu schaffen;
- Maßnahmen initiiert, die die Attraktivität der Region auf ökonomischen, ökologischen,

sozialen und kulturellen Gebieten erhöhen;

- eng mit den Vertretern der Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft sowie den Verwaltungen der Gebietskörperschaften zusammenarbeitet.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die im weiteren Sinne zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

3.3.4. Organe

3.3.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Stadt Bamberg vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 25,00 %
Gesellschafter 2	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 25,00 %
Gesellschafter 3	Landkreis Bamberg vertreten durch den Landrat Stimmanteile in Höhe von 25,00 %
Gesellschafter 4	Landkreis Forchheim vertreten durch den Landrat Stimmanteile in Höhe von 25,00 %

3.3.4.2. Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister / Forchheim)
Stellv. Vorsitzender	Johann Kalb (Landrat des Landkreises Bamberg)
Weitere Mitglieder	Andreas Starke (Oberbürgermeister / Bamberg) Dr. Hermann Ulm (Landrat des Landkreises Forchheim) Benedikt Graf von Bentzel (Kreisrat Landkreis Forchheim) Albert Deml (Kreisrat Landkreis Bamberg) Klaus Homann (Bürgermeister Hirschaid) Gerd Schneider (Kreisrat Landkreis Bamberg; Bürgermeister Memmelsdorf) Hanngörg Zimmermann (Bürgermeister Gößweinstein) Lucas Büchner (Stadtrat Bamberg) Hans Hofmann (Inhaber und Geschäftsführer ASSDEV GmbH, Forchheim) Katharina Schmidtke (Geschäftsführerin der betterbyphone GmbH, Bamberg) (seit 31.03.2021)

3.3.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Viktor Naumann Dr. Andreas Rösch Ruth Vollmar Inge Werb
------------------------	--

3.3.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Geschäftsführer	Viktor Naumann Dr. Andreas Rösch Ruth Vollmar Inge Werb Ausübung Wahlrecht § 286 Abs. 4 HGB Gesamtbezüge in Höhe von 10.800,00 €.
------------------------	--

3.3.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	29,00 €	159,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00 €	2,00 €
II. Sachanlagen	27,00 €	157,00 €
B. Umlaufvermögen	99.102,41 €	50.473,29 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70.576,21 €	1.579,13 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	28.526,20 €	48.894,16 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	775,76 €
Bilanzsumme	99.131,41 €	51.408,05 €

3.3.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	36.383,55 €	35.275,72 €
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Gewinnrücklagen	25.384,77 €	25.384,77 €
III. Verlustvortrag	-15.109,05 €	-18.233,49 €
IV. Jahresfehlbetrag (-überschuss)	1.107,83 €	3.124,44 €
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	22,00 €	152,00 €
C. Rückstellungen	9.930,00 €	13.335,00 €
D. Verbindlichkeiten	40.295,86 €	2.645,33 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	12.500,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	99.131,41 €	51.408,05 €

3.3.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad					
Verschuldungsgrad =	FK	* 100	40.295,86 €	* 100 =	110,75 %
	EK		36.383,55 €		

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote					
Eigenkapitalquote =	EK	* 100	36.383,55 €	* 100 =	36,70 %
	GK		99.131,41 €		

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität					
Anlagenintensität =	AV	* 100	29,00 €	* 100 =	0,03 %
	GK		99.131,41 €		

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

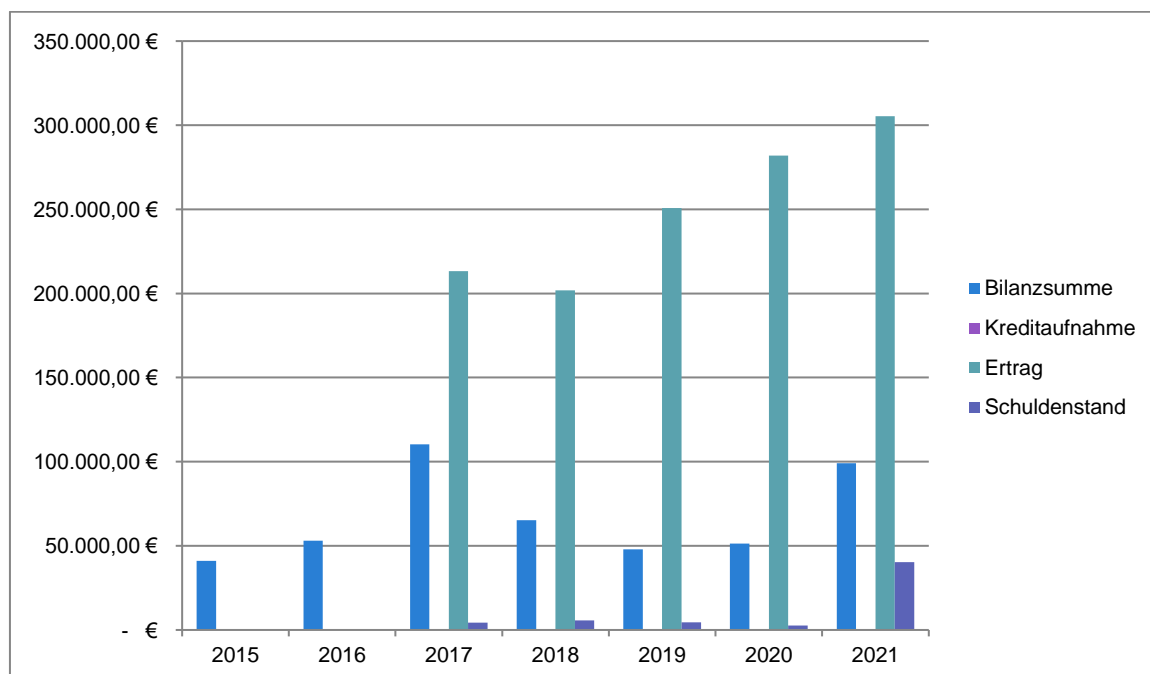
3.3.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	192.681,01 €	180.443,81 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	112.704,43 €	101.554,73 €
3. Materialaufwand	90.373,92 €	61.226,20 €
4. Personalaufwand	181.013,40 €	188.324,72 €
5. Abschreibungen	1.413,90 €	295,00 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.452,09 €	29.028,18 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24,30 €	- €
Ergebnis nach Steuern	1.107,83 €	3.124,44 €
Jahresfehlbetrag (-überschuss)	1.107,83 €	3.124,44 €

3.3.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	5.370,31 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

3.3.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



3.4. Medical Valley Forchheim GmbH

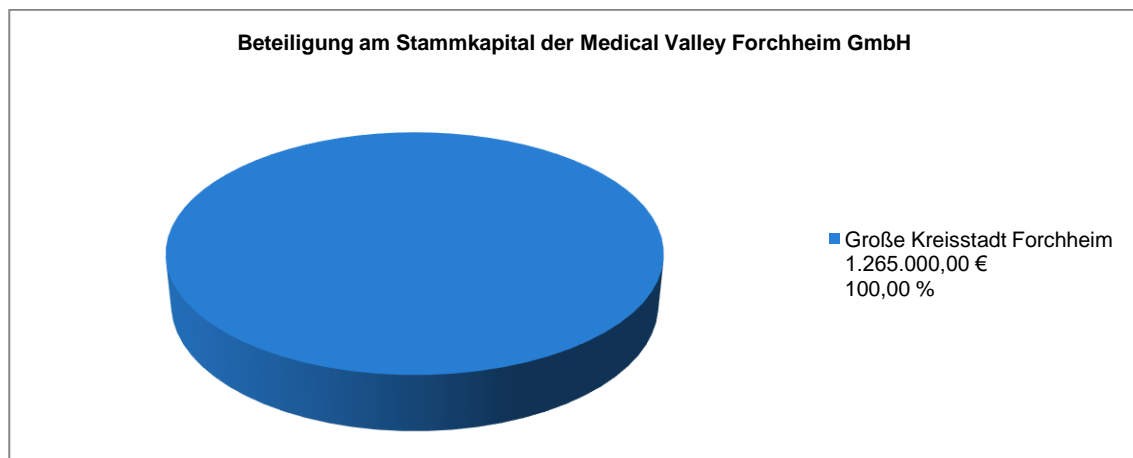
3.4.1. Stammdaten

Firma	Medical Valley Forchheim GmbH (kurz: Medical Valley)
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Äußere Nürnberger Straße 62, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 7735, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	1.265.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 09.10.2013 (URNr. H 1434/2013) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 09.10.2013.

3.4.2. Beteiligungsverhältnisse

3.4.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 1.265.000,00 € Prozentualer Anteil: 100,00 %
-------------------------	---



3.4.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 15.02.2023 der WPT Wirtschaftsprüfung und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Löserstr. 23, 96114 Hirschaid, vertreten durch Herrn WP Klaus Sgonina, durchgeführt.

3.4.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 100% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 1.265.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 100,00%.

3.4.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung der technologie-orientierten Gesundheitswirtschaft und Gesundheitsdienstleistungen der Region Forchheim. Dazu wird sie insbesondere folgendermaßen tätig:

- Sie initiiert und unterstützt die Ansiedlung und den Ausbau von Unternehmen in diesem Bereich.
- Sie unterstützt und fördert bestehende Forschungseinrichtungen aus diesem Bereich sowie die Vernetzung mit Hochschulen und Forschungsinstituten.
- Sie baut einen entsprechenden zentralen Standort für die technologie-orientierte Gesundheitswirtschaft in Forchheim auf und verwaltet und verwertet ihn im Sinne ihrer Aufgaben.
- Sie fördert Existenzgründungen in diesem Bereich und stellt insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) adäquate Räumlichkeiten im Wege der Vermietung zur Verfügung und hält Dienstleistungsangebote wie Beratungen und Vernetzung mit anderen Unternehmen bereit.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

3.4.4. Organe

3.4.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Große Kreisstadt Forchheim vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 100,00 %
-------------------------	--

3.4.4.2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

3.4.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Viktor Naumann
------------------------	----------------

3.4.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Die Angabe der Vergütung wurde aufgrund des Wahlrechts gem. § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

3.4.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.4.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	9.888.528,15 €	10.243.816,15 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.137,00 €	- €
II. Sachanlagen	9.880.391,15 €	10.243.816,15 €
B. Umlaufvermögen	39.026,99 €	947.209,15 €
I. Forderungen und sonst. Vermögengegenstände	22.403,02 €	46.036,98 €
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.623,97 €	901.172,17 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	593,00 €
Bilanzsumme	9.927.555,14 €	11.191.618,30 €

3.4.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	1.335.329,91 €	1.565.320,02 €
I. Gezeichnetes Kapital	1.265.000,00 €	1.265.000,00 €
II. Kapitalrücklage	910.000,00 €	910.000,00 €
II. Bilanzverlust	-839.670,09 €	-609.679,98 €
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	7.884.854,00 €	8.171.854,00 €
C. Rückstellungen	173.719,50 €	49.344,50 €
D. Verbindlichkeiten	523.931,47 €	1.399.427,24 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9.720,26 €	5.672,54 €
Bilanzsumme	9.927.555,14 €	11.191.618,30 €

3.4.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad

	FK			523.931,47 €		
Verschuldungsgrad =		* 100		1.335.329,91 €	* 100 =	39,24 %
	EK					

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote

	EK			1.335.329,91 €		
Eigenkapitalquote =		* 100		9.927.555,14 €	* 100 =	13,45 %
	GK					

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität

	AV			9.888.528,15 €		
Anlagenintensität =		* 100		9.927.555,14 €	* 100 =	99,61 %
	GK					

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

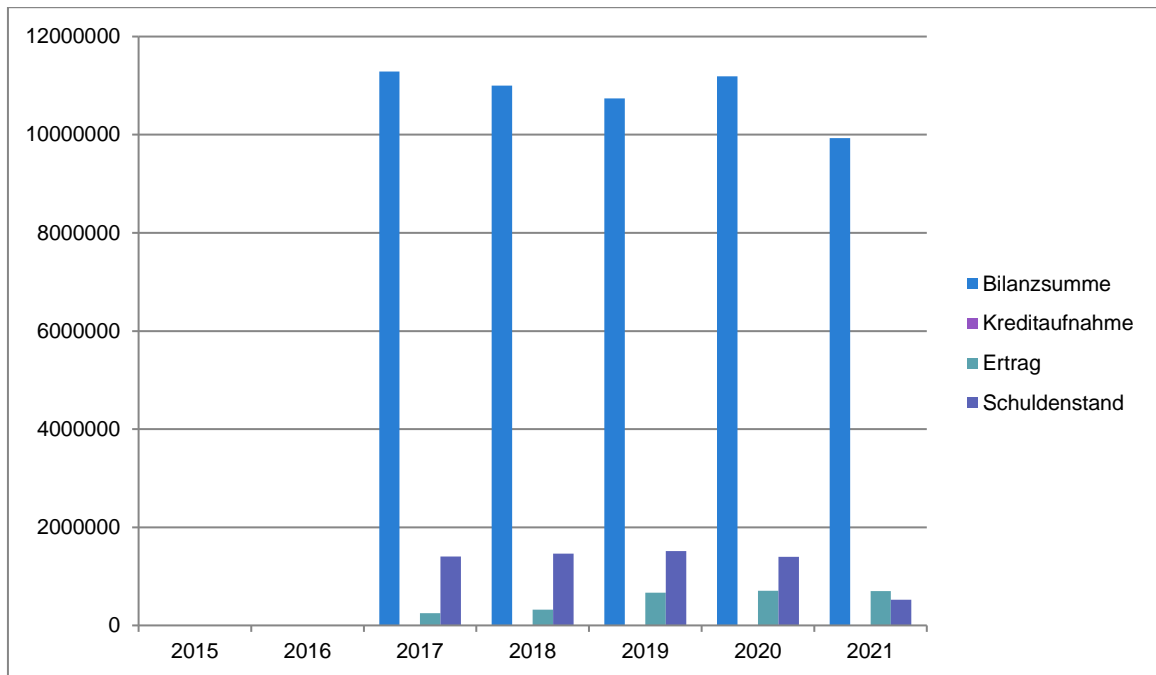
3.4.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	409.331,28 €	399.803,26 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	293.461,58 €	303.320,53 €
3. Personalaufwand	6.488,54 €	3.742,88 €
4. Abschreibungen	365.745,06 €	365.205,71 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	426.608,78 €	526.836,95 €
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	50,00 €
7. Zinsen und ähnliche aufwendungen	543,28 €	13.360,13 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	-318,50 €
9. Ergebnis nach Steuern	-96.592,80 €	-205.653,38 €
10. sonstige Steuern	11.097,31 €	10.971,87 €
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-107.690,11 €	-216.625,25 €
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	731.979,98 €	515.354,73 €
Bilanzgewinn/-verlust(-)	-839.670,09 €	-731.979,98 €

3.4.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

3.4.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



4. „Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim

4.1. EFG Erdgas Forchheim GmbH

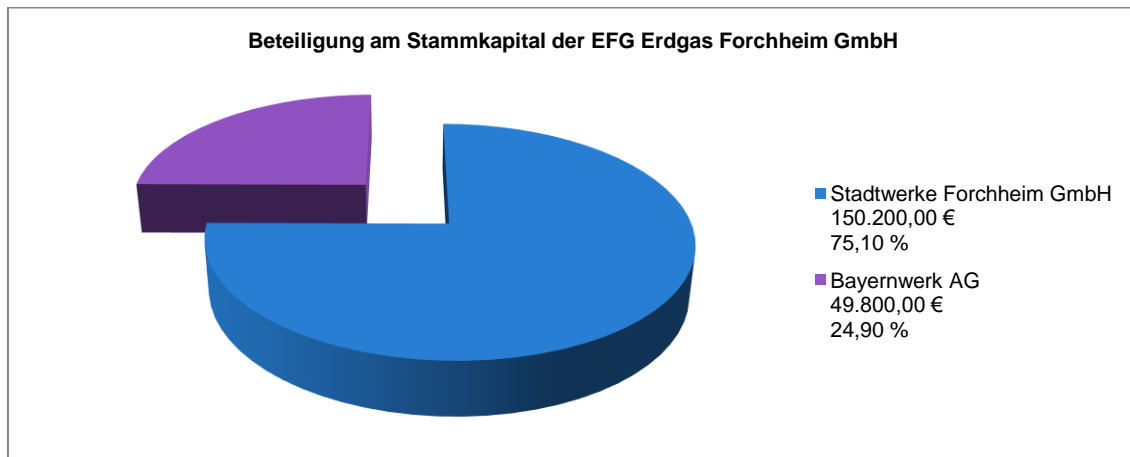
4.1.1. Stammdaten

Firma	EFG Erdgas Forchheim GmbH (kurz: EFG)
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 4258, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	200.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 11.08.2000 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 28.01.2019.

4.1.2. Beteiligungsverhältnisse

4.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 150.200,00 € Prozentualer Anteil: 75,10 %
Gesellschafter 2	Bayernwerk AG Anteil am Stammkapital: 49.800,00 € Prozentualer Anteil: 24,90 %



4.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 14.06.2022 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

4.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 75,10% an der EFG Erdgas Forchheim GmbH beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 75,10%.

4.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug, die Verteilung und die Verwertung von Gas. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungsbereich der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

4.1.4. Organe

4.1.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 75,10 %
Gesellschafter 2	Bayernwerk AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 24,90 %

4.1.4.2. Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
Stellv. Vorsitzender	Reinhold Kellner (Steuerung Kommunen/Kooperationen Bayernwerk AG)
Weitere Mitglieder	Reinhold Otzelberger (Studiendirektor) Martina Knorr (Leiterin Beteiligungscontrolling Bayernwerk AG) Holger Lehnard (Förderlehrer) Anita Kern (Dipl.-Betriebswirtin) Steffen Müller-Eichtmayer (Angest.i.d.Energievers.) Sebastian Hösch (Bautechniker)

4.1.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Christian Sponzel (ab 01.01.2019) Mathias Reznik (ab 01.01.2019)
------------------------	---

4.1.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Aufsichtsrat	Mitglieder siehe oben Sitzungsgelder in Höhe von 585,00 € Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
---------------------	---

4.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

4.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	12.671.951,78 €	12.275.508,36 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.644,00 €	16.268,00 €
II. Sachanlagen	12.649.307,78 €	12.249.240,36 €
III. Finanzanlagen	10.000,00 €	10.000,00 €
B. Umlaufvermögen	6.191.179,35 €	3.463.753,26 €
I. Vorräte	1.140.687,88 €	8.245,11 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.325.958,51 €	2.505.002,31 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten	724.532,96 €	950.505,84 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.073,84 €	64.422,15 €
Bilanzsumme	18.879.204,97 €	15.803.683,77 €

4.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	8.176.669,59 €	7.822.943,27 €
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00 €	200.000,00 €
II. Kapitalrücklage	1.232.434,47 €	1.232.434,47 €
III. Gewinnrücklagen	5.790.508,80 €	5.427.256,79 €
IV. Jahresüberschuss	953.726,32 €	963.252,01 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	574.259,76 €	275.135,00 €
C. Rückstellungen	2.478.619,00 €	872.165,50 €
D. Verbindlichkeiten	7.649.656,62 €	6.833.440,00 €
Bilanzsumme	18.879.204,97 €	15.803.683,77 €

4.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad

Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100	$\frac{7.649.656,62 \text{ €}}{8.176.669,59 \text{ €}}$	* 100 =	93,55 %
---------------------	-------------------------------	-------	---	---------	---------

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote

Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{8.176.669,59 \text{ €}}{18.879.204,97 \text{ €}}$	* 100 =	43,31 %
---------------------	-------------------------------	-------	--	---------	---------

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität

Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{12.671.951,78 \text{ €}}{18.879.204,97 \text{ €}}$	* 100 =	67,12 %
---------------------	-------------------------------	-------	---	---------	---------

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

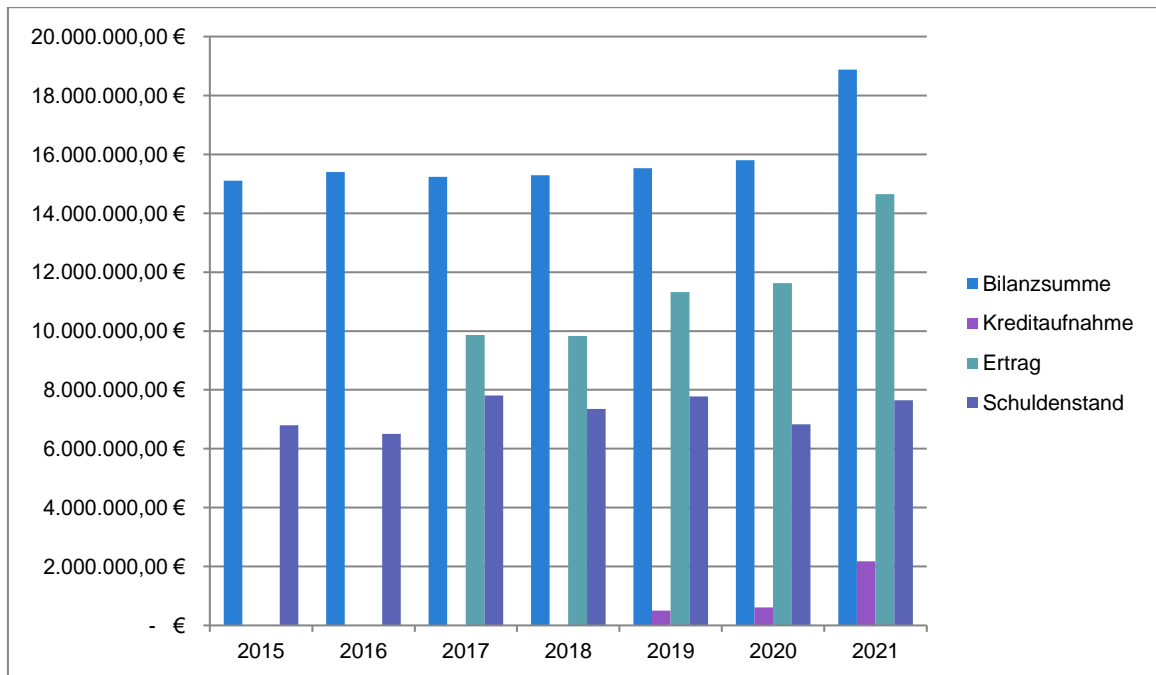
4.1.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	13.633.808,18 €	10.611.714,33 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.015.138,62 €	1.017.272,84 €
3. Materialaufwand	9.909.948,30 €	7.432.031,97 €
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	906.270,90 €	885.945,71 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.204.772,61 €	1.666.375,11 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,34 €	- €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	141.663,57 €	176.900,45 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	441.032,74 €	422.990,26 €
9. Ergebnis nach Steuern	1.045.272,02 €	1.044.743,67 €
10. Sonstige Steuern	91.545,70 €	81.491,66 €
Jahresüberschuss	953.726,32 €	963.252,01 €

4.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	4.471.375,00 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

4.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



4.2. Regnitzstromverwertung AG

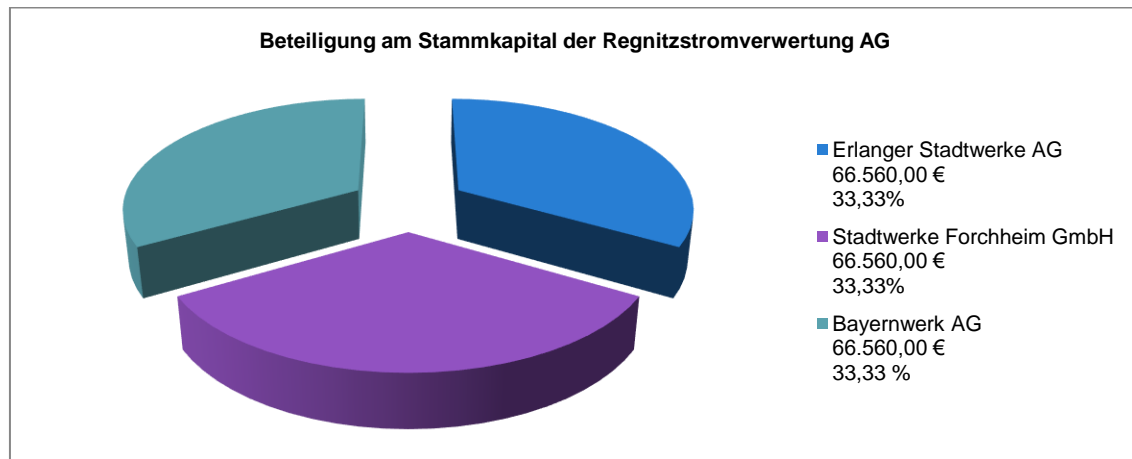
4.2.1. Stammdaten

Firma	Regnitzstromverwertung AG (kurz: RSV)
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Anschrift	Äußere Brucker Straße 33, 91052 Erlangen
Sitz	Erlangen
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 536, Amtsgericht Fürth
Stammkapital	199.680,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag im Jahr 1923 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 13.05.2005.

4.2.2. Beteiligungsverhältnisse

4.2.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 66.560,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
Gesellschafter 2	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 66.560,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
Gesellschafter 3	Bayernwerk AG Anteil am Stammkapital: 66.560,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %



4.2.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 06.05.2022 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

4.2.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 33,33% an der Regnitzstromverwertung AG beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 33,33%.

4.2.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, die Lieferung und die Verteilung elektrischer und anderer Energiearten. Darüber hinaus ist die Gesellschaft befugt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen, sowie sich an gleichen, verwandten oder dem Gesellschaftszweck dienenden Unternehmen zu beteiligen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

4.2.4. Organe

4.2.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
Gesellschafter 2	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
Gesellschafter 3	Bayernwerk AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 33,33 %

4.2.4.2. Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister / Erlangen) (ab 21.05.2021) Reimund Gotzel (Vorstandsvorsitzender Bayernwerk AG, Regensburg) (bis 21.05.2021)
Stellv. Vorsitzender	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister / Forchheim) (ab 21.05.2021) Dr. Florian Janik (Oberbürgermeister / Erlangen) (bis 21.05.2021)
2. Stellv. Vorsitzender	Melanie Wiese (Finanzvorständin Bayernwerk AG, Regensburg) (ab 01.06.2021) Reimund Gotzel (Vorstandsvorsitzender Bayernwerk AG) (bis 31.05.2021) Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister Forchheim) (bis 21.05.2021)
Weitere Mitglieder	Martina Knorr (Leiterin Beteiligungen der Bayernwerk AG) Matthias Exner (Vorstandsmitglied der Erlanger Stadtwerke AG) Mathias Reznik (Kaufm. Geschäftsführer der Stadtwerke Forchheim GmbH)

4.2.4.3. Vorstand

Vorstände	Christian Sponzel Frank Oneseit
------------------	------------------------------------

4.2.5. Offenlegung der Bezüge des Vorstands

Aufsichtsrat	Mitglieder siehe oben Angabe der Aufsichtsratsvergütung wurde unterlassen. Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
---------------------	--

4.2.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

4.2.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	4.845.167,67 €	5.086.889,89 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.660,00 €	32.524,00 €
II. Sachanlagen	4.814.507,67 €	5.054.363,89 €
III. Finanzanlagen	- €	2,00 €
B. Umlaufvermögen	11.933.194,82 €	8.295.235,25 €
I. Vorräte	- €	- €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.504.642,91 €	5.445.330,63 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.428.551,91 €	2.849.904,62 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.878,53 €	3.711,87 €
Bilanzsumme	16.782.241,02 €	13.385.837,01 €

4.2.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	2.328.580,14 €	2.145.097,42 €
I. Gezeichnetes Kapital	199.680,00 €	199.680,00 €
II. Kapitalrücklage	2.400.000,00 €	2.400.000,00 €
III. Gewinnrücklagen	203.604,94 €	203.604,94 €
IV. Bilanzverlust	-474.704,80 €	-658.187,52 €
B. Rückstellungen	1.217.423,00 €	1.130.417,52 €
C. Verbindlichkeiten	13.236.117,88 €	10.110.322,07 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	120,00 €	- €
Bilanzsumme	16.782.241,02 €	13.385.837,01 €

4.2.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad

	FK		13.236.117,88 €		
Verschuldungsgrad =		* 100		* 100 =	568,42 %
	EK		2.328.580,14 €		

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote

	EK		2.328.580,14 €		
Eigenkapitalquote =		* 100		* 100 =	13,88 %
	GK		16.782.241,02 €		

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität

	AV		4.845.167,67 €		
Anlagenintensität =		* 100		* 100 =	28,87 %
	GK		16.782.241,02 €		

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

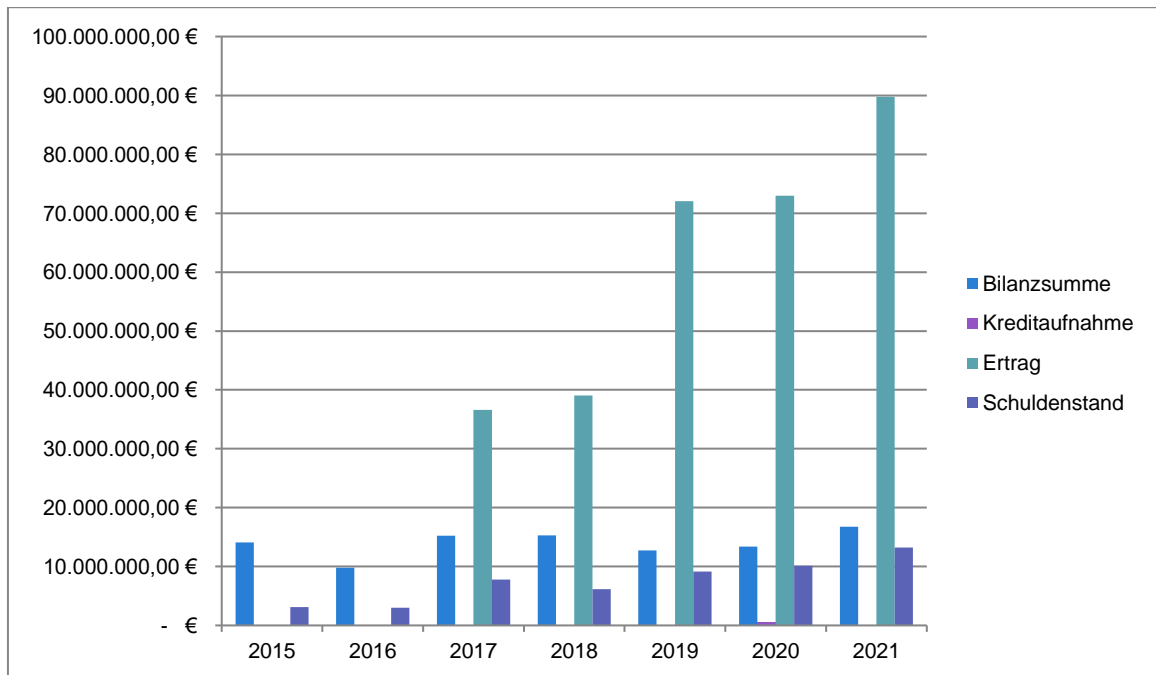
4.2.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	89.180.558,92 €	72.972.409,20 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	613.726,19 €	10.461,34 €
3. Materialaufwand	88.673.933,76 €	72.563.524,83 €
4. Personalaufwand	72.069,27 €	122.093,38 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	246.222,00 €	280.075,98 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	550.629,34 €	47.315,06 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.122,52 €	75.135,25 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	1.697,18 €
9. Ergebnis nach Steuern	185.308,22 €	-103.576,78 €
10. Sonstige Steuern	1.825,50 €	30.776,24 €
11. Jahresüberschuss	183.482,72 €	-134.353,02 €
12. Verlustvortrag	658.187,52 €	523.834,50 €
13. Bilanzverlust	-474.704,80 €	-658.187,52 €

4.2.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.990.000,00 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

4.2.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



4.3. Frankenmetering Verwaltungs-GmbH

4.3.1. Stammdaten

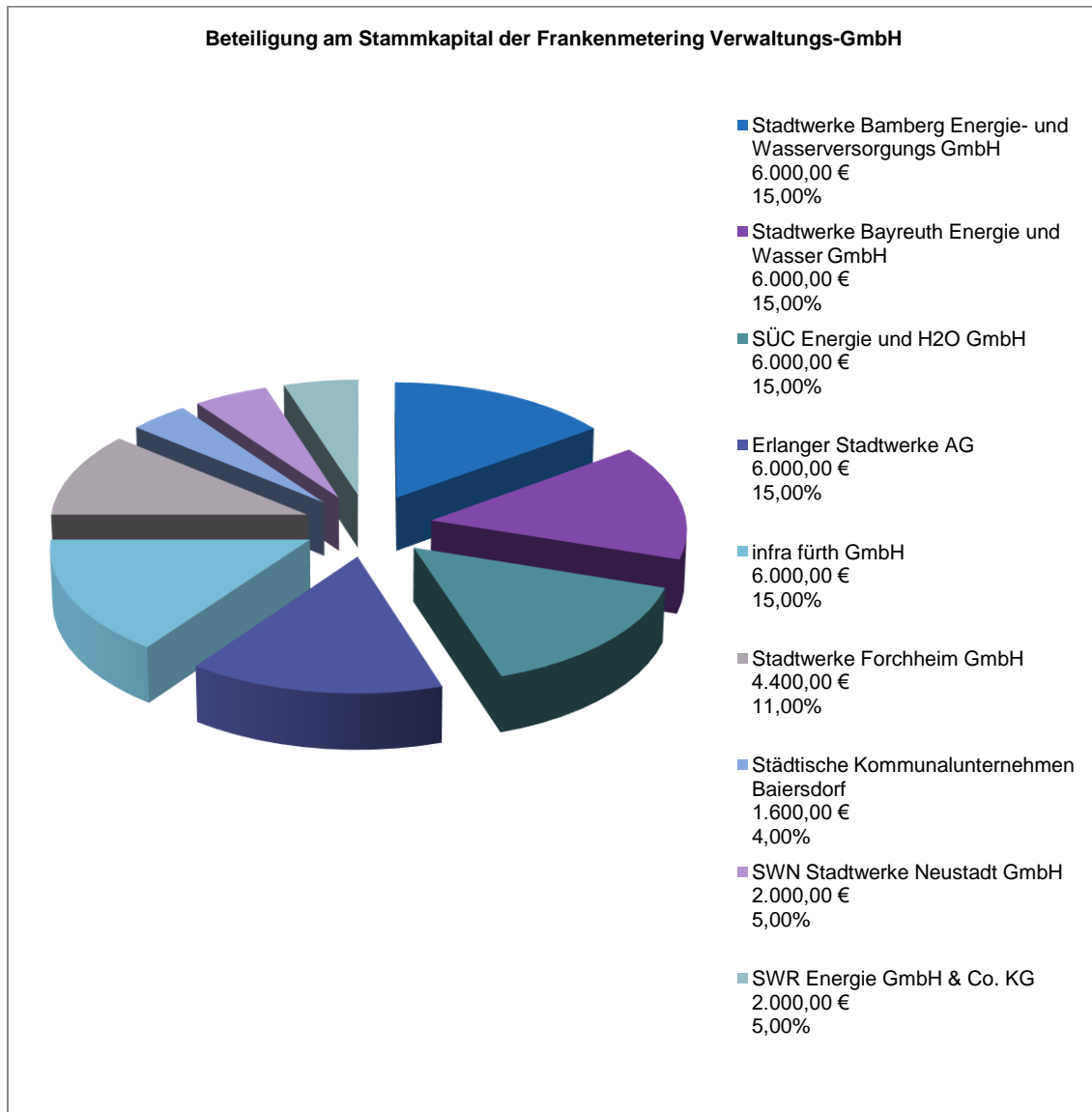
Firma	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 9326, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	40.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 02.08.2018 (URNr. B 1264/2018, Notar Dr. Jens Eue, Bamberg) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 02.08.2018.

4.3.2. Beteiligungsverhältnisse

4.3.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 2	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 3	SÜC Energie und H2O GmbH Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 4	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %

Gesellschafter 5	infra fürth gmbh Anteil am Stammkapital: 6.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 6	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 4.400,00 € Prozentualer Anteil: 11,00 %
Gesellschafter 7	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf Anteil am Stammkapital: 1.600,00 € Prozentualer Anteil: 4,00 %
Gesellschafter 8	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH Anteil am Stammkapital: 2.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %
Gesellschafter 9	SWR Energie GmbH & Co. KG Anteil am Stammkapital: 2.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %



4.3.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 24.02.2022 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

4.3.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 11,00% an der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 11,00%.

4.3.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vertretung und Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG mit Sitz in Forchheim.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

4.3.4. Organe

4.3.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 2	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 3	SÜC Energie und H2O GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 4	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 5	infra fürth gmbh vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 6	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 11,00 %
Gesellschafter 7	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 4,00 %

Gesellschafter 8	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %
Gesellschafter 9	SWR Energie GmbH & Co. KG vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %

4.3.4.2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

4.3.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Mathias Reznik Dietmar Benkert
------------------------	-----------------------------------

4.3.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Geschäftsführer	Mathias Reznik Dietmar Benkert Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB Verzicht auf die Angabe der Bezüge.
------------------------	---

4.3.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

4.3.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Umlaufvermögen	61.743,73 €	48.648,82 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.522,16 €	1.407,91 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	45.221,57 €	47.240,91 €
Bilanzsumme	61.743,73 €	48.648,82 €

4.3.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	46.259,86 €	44.533,66 €
I. Stammkapital	40.000,00 €	40.000,00 €
II. Gewinnrücklage	4.533,66 €	2.797,48 €
III. Gewinnvortrag	- €	- €
IV. Jahresüberschuss	1.726,20 €	1.736,18 €
B. Rückstellungen	3.491,21 €	3.536,24 €
C. Verbindlichkeiten	11.992,66 €	578,92 €
Bilanzsumme	61.743,73 €	48.648,82 €

4.3.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad

	FK		11.992,66 €		
Verschuldungsgrad =		* 100		* 100 =	25,92 %
	EK		46.259,86 €		

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Eigenkapitalquote

	EK		46.259,86 €		
Eigenkapitalquote =		* 100		* 100 =	74,92 %
	GK		61.743,73 €		

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Anlagenintensität

	AV		- €		
Anlagenintensität =		* 100		* 100 =	0,00 %
	GK		61.743,73 €		

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.

Legende
FK = Fremdkapital
EK = Eigenkapital
GK = Gesamtkapital
AV = Anlagevermögen

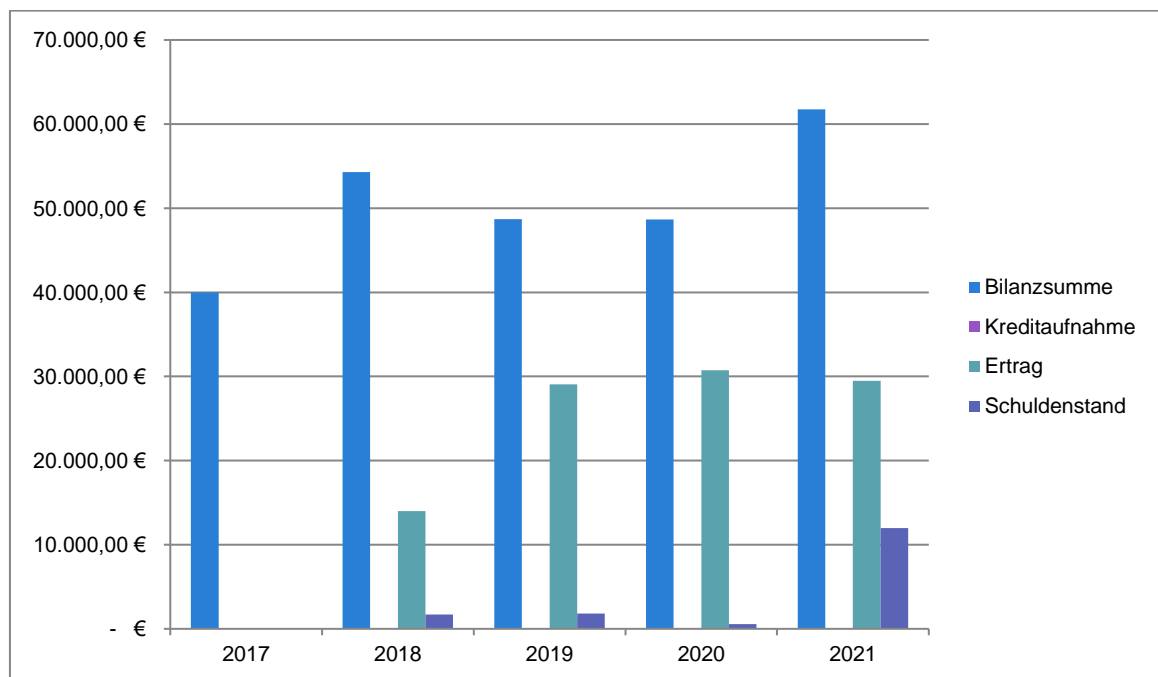
4.3.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Sonstige betriebliche Erträge	29.469,76 €	30.743,01 €
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.069,76 €	28.343,03 €
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	673,80 €	663,80 €
4. Ergebnis nach Steuern	1.726,20 €	1.736,18 €
5. Jahresüberschuss	1.726,20 €	1.736,18 €

4.3.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

4.3.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



4.4. Frankenmetering GmbH & Co. KG

4.4.1. Stammdaten

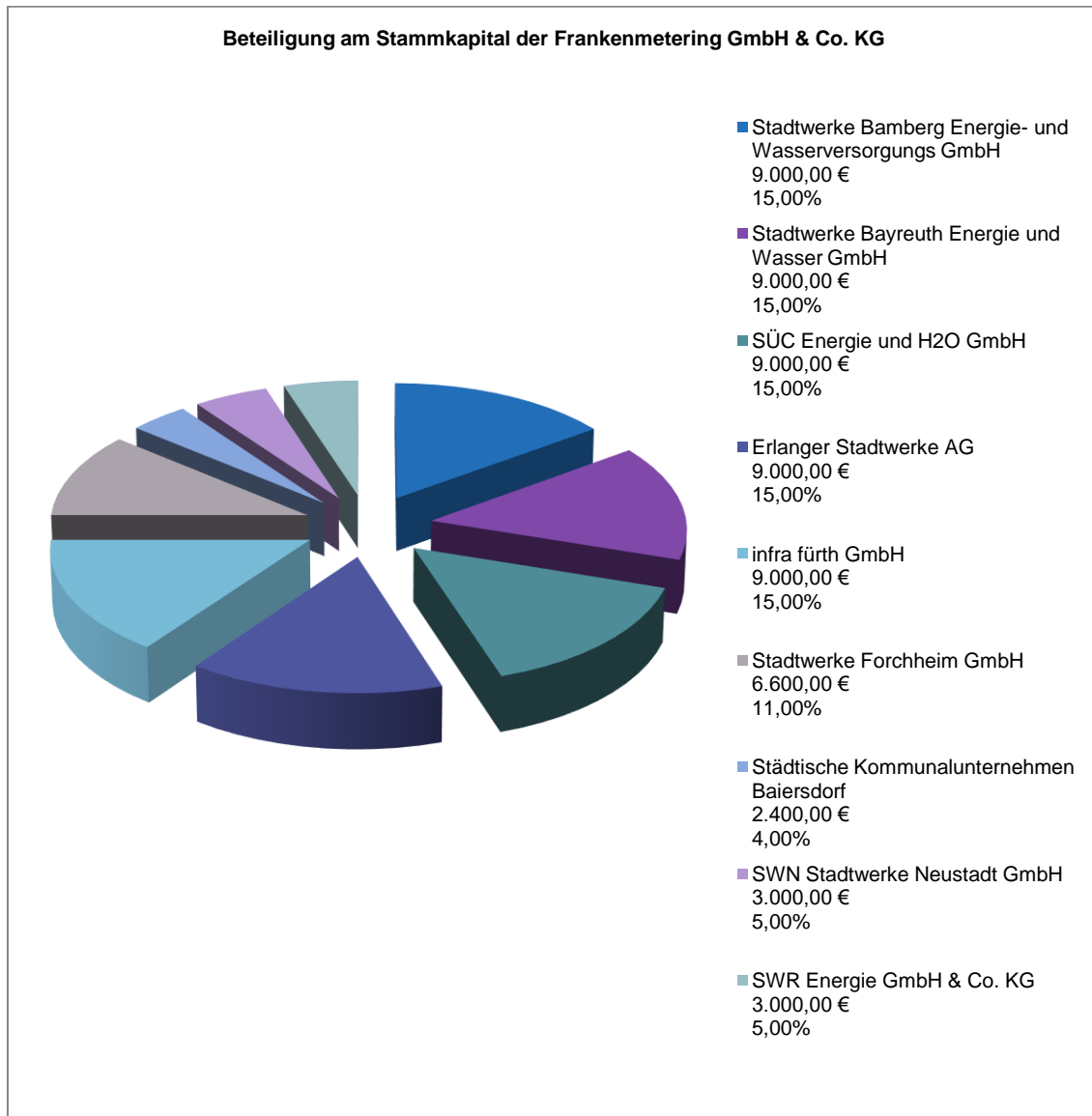
Firma	Frankenmetering GmbH & Co. KG
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Anschrift	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR A 12403, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	60.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 02.08.2018 (URNr. B 1266/2018, Notar Dr. Jens Eue, Bamberg) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 02.08.2018.

4.4.2. Beteiligungsverhältnisse

4.4.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 2	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 3	SÜC Energie und H2O GmbH Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 4	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %

Gesellschafter 5	infra fürth gmbh Anteil am Stammkapital: 9.000,00 € Prozentualer Anteil: 15,00 %
Gesellschafter 6	Stadtwerke Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 6.600,00 € Prozentualer Anteil: 11,00 %
Gesellschafter 7	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf Anteil am Stammkapital: 2.400,00 € Prozentualer Anteil: 4,00 %
Gesellschafter 8	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH Anteil am Stammkapital: 3.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %
Gesellschafter 9	SWR Energie GmbH & Co. KG Anteil am Stammkapital: 3.000,00 € Prozentualer Anteil: 5,00 %



4.4.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 24.02.2022 von der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

4.4.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 11,00% an der Frankenmetering GmbH & Co. KG beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 11,00%.

4.4.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerkeigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der örtlichen Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung und zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschafterinnen/Gesellschaftern.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

4.4.4. Organe

4.4.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 2	Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 3	SÜC Energie und H2O GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 4	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 5	infra fürth gmbh vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 15,00 %
Gesellschafter 6	Stadtwerke Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 11,00 %

Gesellschafter 7	Städtische Kommunalunternehmen Baiersdorf vertreten durch den Oberbürgermeister Stimmanteile in Höhe von 4,00 %
Gesellschafter 8	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %
Gesellschafter 9	SWR Energie GmbH & Co. KG vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 5,00 %

4.4.4.2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

4.4.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Herrn Mathias Reznik und Herrn Dietmar Benkert
------------------------	--

4.4.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführer der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH betragen im Berichtsjahr gesamt 24.000,00€.

4.4.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

4.4.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	3.174,00 €	0,00 €
Immaterielle Vermögensgegenstände ähnliche Rechte und Werte	3.174,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	214.041,80 €	140.246,06 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.738,25 €	9.960,62 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	188.303,55 €	130.285,44 €
Bilanzsumme	217.215,80 €	140.246,06 €

4.4.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	60.000,00 €	60.000,00 €
I. Kapitalanteile	60.000,00 €	60.000,00 €
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €
B. Rückstellungen	6.009,91 €	56.071,92 €
C. Verbindlichkeiten	151.205,89 €	24.174,14 €
Bilanzsumme	217.215,80 €	140.246,06 €

4.4.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad					
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100	$\frac{151.205,89 \text{ €}}{60.000,00 \text{ €}}$	* 100 =	252,01 %
<p>Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.</p>					
Eigenkapitalquote					
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{60.000,00 \text{ €}}{217.215,80 \text{ €}}$	* 100 =	27,62 %
<p>Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.</p>					
Anlagenintensität					
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{3.174,00 \text{ €}}{217.215,80 \text{ €}}$	* 100 =	1,46 %
<p>Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.</p>					
Legende					
FK = Fremdkapital					
EK = Eigenkapital					
GK = Gesamtkapital					
AV = Anlagevermögen					

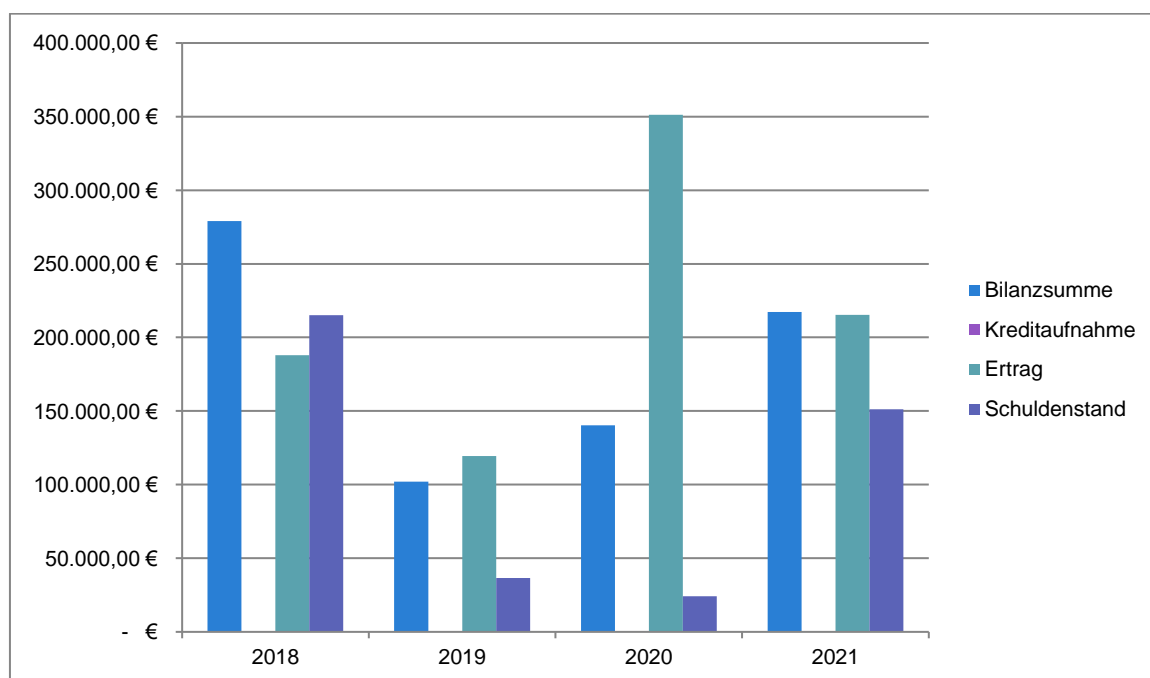
4.4.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	215.291,68 €	351.330,66 €
2. Materialaufwand	104.795,16 €	214.077,90 €
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.942,34 €	- €
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.554,18 €	137.252,76 €
4. Ergebnis nach Steuern	- €	- €
Jahresüberschuss	- €	- €

4.4.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

4.4.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



4.5. WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH

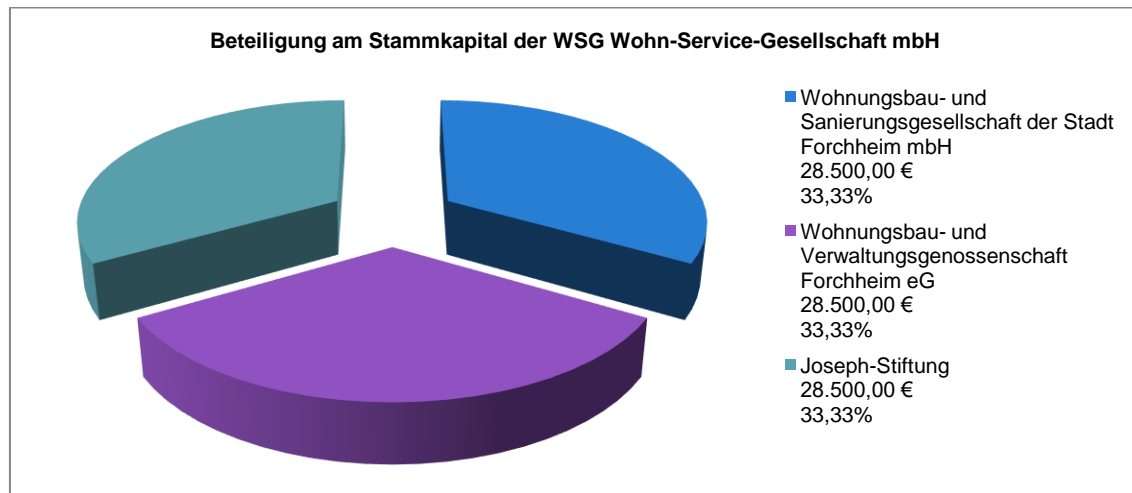
4.5.1. Stammdaten

Firma	WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH (kurz: WSG)
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Herderstraße 1, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	HR B 3681, Amtsgericht Bamberg
Stammkapital	85.500,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 28.07.1998 (URNr. K 1510/1998, Notar Peter Klossek, Forchheim) errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 21.07.2005.

4.5.2. Beteiligungsverhältnisse

4.5.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Anteil am Stammkapital: 28.500,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
Gesellschafter 2	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim e.G. Anteil am Stammkapital: 28.500,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %
Gesellschafter 3	Joseph-Stiftung Anteil am Stammkapital: 28.500,00 € Prozentualer Anteil: 33,33 %



4.5.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

4.5.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 93,51% am Stammkapital der Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH beteiligt, die wiederum zu 33,33% an der WSG Wohn-Service-Gesellschaft mbH beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 31,17%.

4.5.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung sämtlicher Hausmeisterleistungen im Sinne der Betriebskosten der Anlage 3 zu § 27 der zweiten Berechnungsverordnung sowie die Instandhaltungsleistungen, Reparaturen und andere wohnungswirtschaftliche Leistungen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

4.5.4. Organe

4.5.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
Gesellschafter 2	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim eG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 33,33 %
Gesellschafter 3	Joseph-Stiftung vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 33,33 %

4.5.4.2. Aufsichtsrat

Vorsitzender	Alexander Dworschak
Stellv. Vorsitzende	Michaela Meyer
Weitere Mitglieder	Alexander Brehm

4.5.4.3. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Wolfgang Bonengel Oswald Welker
------------------------	------------------------------------

4.5.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Geschäftsführer	Mitglieder siehe oben Angabe der Gesamtbezüge wurde unterlassen. Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB
------------------------	--

4.5.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

4.5.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	27.349,86 €	33.117,13 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.495,80 €	2.275,20 €
II. Sachanlagen	25.854,06 €	30.841,93 €
III. Finanzanlagen	- €	- €
B. Umlaufvermögen	355.986,04 €	312.681,79 €
I. Vorräte	8.031,43 €	10.379,63 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	184.678,95 €	224.132,29 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	163.275,66 €	78.169,87 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.083,33 €	2.083,33 €
Bilanzsumme	384.419,23 €	347.882,25 €

4.5.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	236.750,06 €	221.573,85 €
I. Gezeichnetes Kapital	85.500,00 €	85.500,00 €
II. Gewinnrücklagen	136.073,85 €	123.252,12 €
III. Jahresüberschuss	15.176,21 €	12.821,73 €
B. Rückstellungen	85.325,52 €	66.976,00 €
C. Verbindlichkeiten	62.343,65 €	59.332,40 €
Bilanzsumme	384.419,23 €	347.882,25 €

4.5.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{62.343,65 \text{ €}}{236.750,06 \text{ €}}$	* 100 =	26,33 %
<p>Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.</p>						
Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{236.750,06 \text{ €}}{384.419,23 \text{ €}}$	* 100 =	61,59 %
<p>Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.</p>						
Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{27.349,86 \text{ €}}{384.419,23 \text{ €}}$	* 100 =	7,11 %
<p>Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.</p>						
Legende						
FK = Fremdkapital						
EK = Eigenkapital						
GK = Gesamtkapital						
AV = Anlagevermögen						

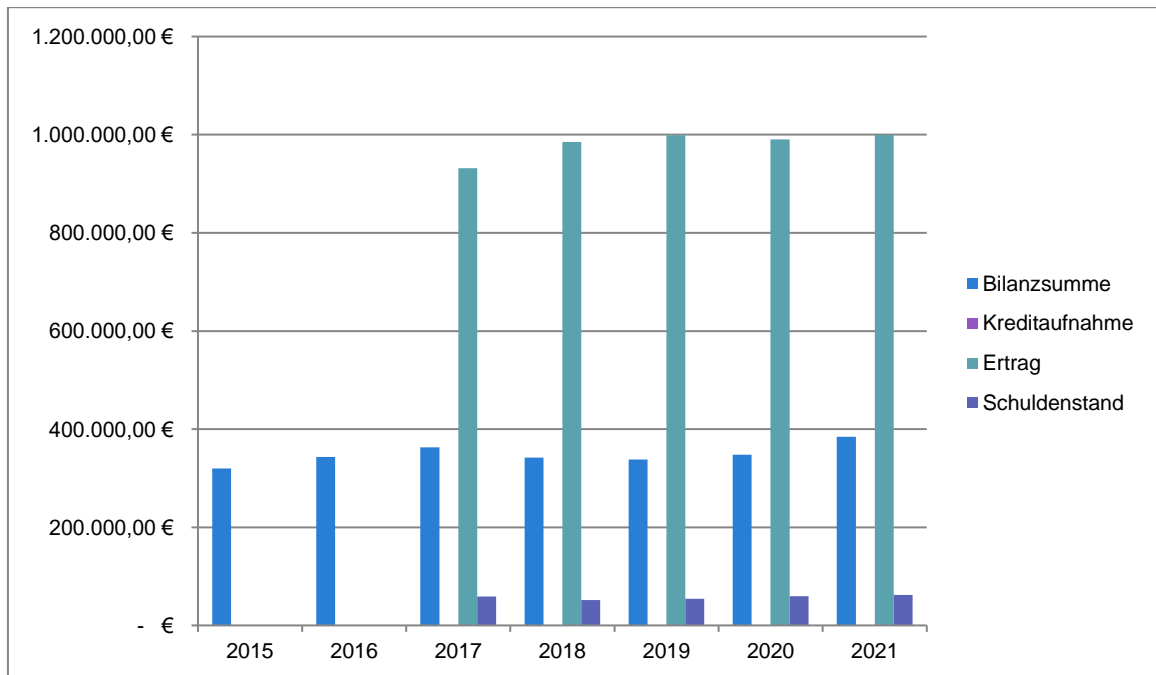
4.5.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	953.556,11 €	929.369,40 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	45.780,17 €	61.249,40 €
3. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	55.413,45 €	42.079,65 €
4. Personalaufwand	703.487,54 €	722.894,73 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.190,96 €	11.872,61 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	204.437,55 €	193.828,66 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136,31 €	165,14 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	234,73 €	307,22 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.587,00 €	4.850,19 €
10. Sonstige Steuern	1.945,15 €	2.129,15 €
Jahresüberschuss	15.176,21 €	12.821,73 €

4.5.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

4.5.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



4.6. Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR

4.6.1. Stammdaten

Firma	Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR (auch: Haus der Wohnungswirtschaft)
Rechtsform	GbR
Anschrift	Herderstraße 1, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	nicht notwendig
Stammkapital	keines vorhanden
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde am 01.10.2004 gegründet.

4.6.2. Beteiligungsverhältnisse

4.6.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Prozentualer Anteil: 50,00 %
Gesellschafter 2	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim eG Prozentualer Anteil: 50,00 %



4.6.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

4.6.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 93,51% am Stammkapital der Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH beteiligt, die wiederum zu 50,00% an der Kostentragungsgemeinschaft Forchheimer Wohnungsunternehmen GbR beteiligt ist. Dies führt zu einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von 46,76%.

4.6.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Kooperation der Wohnungswirtschaft in Forchheim in Bezug auf die Wohnraumversorgung von breiten Schichten der Forchheimer Bevölkerung. Dazu sind alle wirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen. Die Wirtschaftlichkeitsstruktur und Unabhängigkeit des einzelnen Unternehmens ist zu bewahren. Zur Erfüllung dieser Aufgabe schließen sich die Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH und die Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim e.G. in Form dieser GbR zusammen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

4.6.4. Organe

4.6.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH Stimmanteile in Höhe von 50,00 %
Gesellschafter 2	Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft Forchheim eG Stimmanteile in Höhe von 50,00 %

4.6.4.2. Beirat

Mitglieder	Timo Sokol (Beirat der GbR) Wolfgang Bonengel (Vorstand WVG) Alexander Dworschak (Geschäftsführer GWS) Gertrud Krämer (Leitung Buchhaltung, GWS)
-------------------	---

4.6.4.3. Geschäftsführung

Die Gesellschaft beschäftigt keine Geschäftsführer.

4.6.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Geschäftsführer	Die Gesellschaft hat keine Geschäftsführer.
Beirat	Mitglieder siehe oben Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB Gesamtbezüge in Höhe von 0,00 €

4.6.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

4.6.6.1. Vermögenslage Aktiva

Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet eine Bilanz zu erstellen.

4.6.6.2. Vermögenslage Passiva

Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet eine Bilanz zu erstellen.

4.6.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Da die Gesellschaft nicht verpflichtet ist eine Bilanz zu erstellen, entfällt die Berichtserstattung über die Kennzahlen zur Bilanz.

4.6.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Aufteilung
Allgemeine Verwaltungskosten	125.577,15 €	
Abschreibungen	13.014,81 €	
Personalkosten	715.425,02 €	
Zuzüglich Kosten zentrales Sekretariat	34.587,67 €	
Anteilige Kosten Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft eG		487.019,48 €
Anteilige Kosten Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Forchheim mbH		401.585,17 €
Ausgleich durch die Gesellschafter	-888.604,65 €	
Gewinn	- €	

4.6.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft darf keine eigenen Verträge abschließen, gemäß § 1 Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrages.

4.6.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse

Da die Gesellschaft nur zur Kostendeckung existent ist, kann keine Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgen.

5. „Ur-Enkelinnen“ – Mittelbare Beteiligungen der Großen Kreisstadt Forchheim

5.1. enPlus eG

5.1.1. Stammdaten

Firma	enPlus eG (kurz: enPlus)
Rechtsform	eingetragene Genossenschaft
Anschrift	Leyher Straße 69, 90763 Fürth
Sitz	Fürth
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	GnR 278, Amtsgericht Fürth
Stammkapital	80.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 18.12.2007 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 23.06.2020.

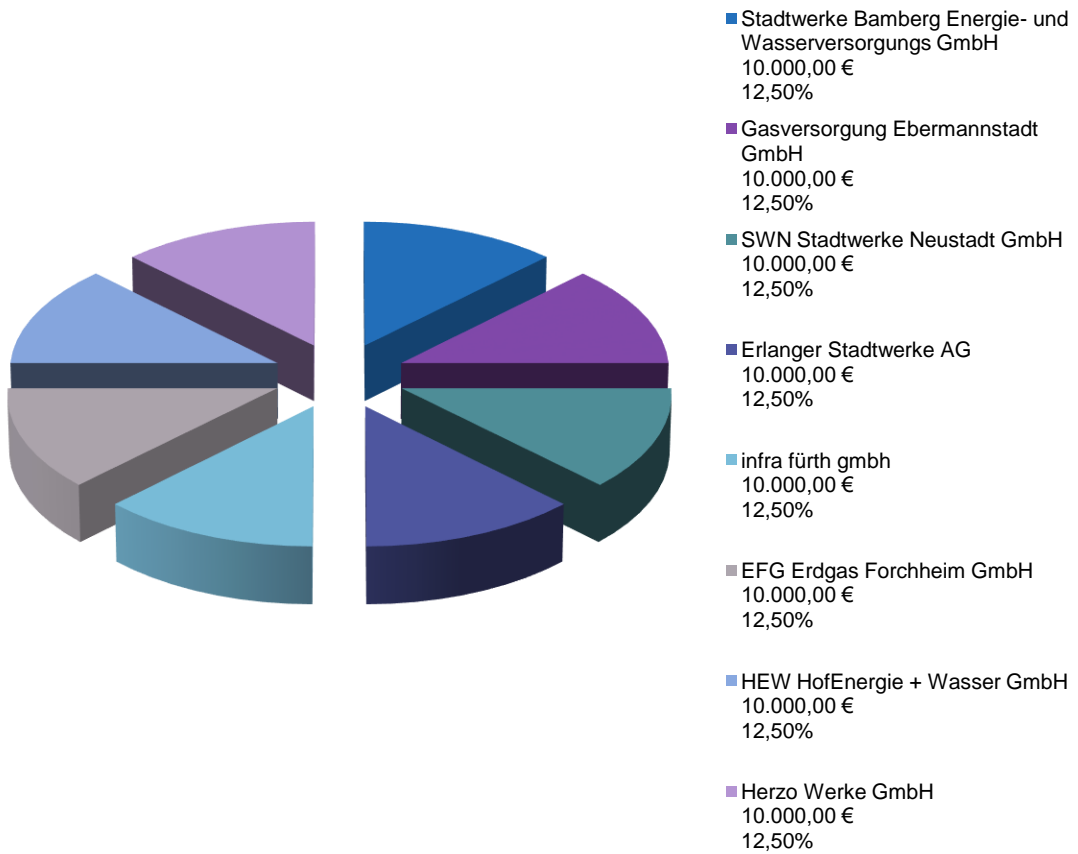
5.1.2. Beteiligungsverhältnisse

5.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs-GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
Gesellschafter 2	Gasversorgung Ebermannstadt GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
Gesellschafter 3	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %

Gesellschafter 4	Erlanger Stadtwerke AG Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
Gesellschafter 5	infra fürth gmbh Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
Gesellschafter 6	EFG Erdgas Forchheim GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
Gesellschafter 7	HEW HofEnergie + Wasser GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %
Gesellschafter 8	Herzo Werke GmbH Anteil am Stammkapital: 10.000,00 € Prozentualer Anteil: 12,50 %

Beteiligung am Stammkapital der enPlus eG



5.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Der Prüfungsauftrag wurde laut Abschlussprüfer um die Prüfung nach § 53 HGrG (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse) erweitert. Da Gegenstand der Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung waren, wurde hierüber nicht gesondert berichtet.

5.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Die Große Kreisstadt Forchheim ist zu 100,00% am Stammkapital der Stadtwerke Forchheim GmbH beteiligt, die wiederum zu 75,10% an der EFG Erdgas Forchheim GmbH beteiligt ist. Über die Beteiligung von 12,50% der EFG Erdgas Forchheim GmbH liegt somit eine mittelbare Beteiligung in Höhe von 9,39% an der enPlus eG vor.

5.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die gemeinsame Beschaffung von Energie, insbesondere der Ein- und Verkauf von Gas zur Versorgung der Mitglieder mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken sowie die Erbringung von unterstützenden Dienstleistungen für die Mitglieder.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

5.1.4. Organe

5.1.4.1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter 1	Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
Gesellschafter 2	Gasversorgung Ebermannstadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
Gesellschafter 3	SWN Stadtwerke Neustadt GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
Gesellschafter 4	Erlanger Stadtwerke AG vertreten durch den Vorstand Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
Gesellschafter 5	infra fürth gmbh vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
Gesellschafter 6	EFG Erdgas Forchheim GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
Gesellschafter 7	HEW HofEnergie + Wasser GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %
Gesellschafter 8	Herzo Werke GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Stimmanteile in Höhe von 12,50 %

5.1.4.2. Aufsichtsrat

Die Genossenschaft hat keinen Aufsichtsrat. Die Generalversammlung nimmt die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates wahr; zu ihrer Vertretung wählt sie einen Bevollmächtigten.

Bevollmächtigter	Dipl.-Verw. Wiss. Matthias Exner
-------------------------	----------------------------------

5.1.4.3. Vorstand

Vorstand	Marcus Steuerer Dr. -Ing. Michael Fiedeldey
-----------------	--

5.1.5. Offenlegung der Bezüge des Vorstands

Vorstand	Bezüglich der Gesamtbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat unterbleiben die Angaben gem. § 286 Abs. 4 HGB.
-----------------	--

5.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

5.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Umlaufvermögen	17.142.052,22 €	16.285.152,17 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.584.014,68 €	9.095.943,80 €
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.558.037,54 €	7.189.208,37 €
B. Rechnungsabgrenzungsposten	15.398,34 €	2.808,28 €
Bilanzsumme	17.157.450,56 €	16.287.960,45 €

5.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	227.787,12 €	234.787,12 €
I. Geschäftsguthaben	80.000,00 €	90.000,00 €
II. Ergebnisrücklagen	144.787,12 €	141.787,12 €
III. Bilanzgewinn/-verlust	3.000,00 €	3.000,00 €
B. Rückstellungen	57.764,53 €	42.572,04 €
C. Verbindlichkeiten	16.859.233,85 €	16.010.601,29 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.665,06 €	- €
Bilanzsumme	17.157.450,56 €	16.287.960,45 €

5.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad						
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100		$\frac{16.859.233,85 \text{ €}}{227.787,12 \text{ €}}$	* 100 =	7401,31 %
<p>Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.</p>						
Eigenkapitalquote						
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{227.787,12 \text{ €}}{17.157.450,56 \text{ €}}$	* 100 =	1,33 %
<p>Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.</p>						
Anlagenintensität						
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100		$\frac{- \text{ €}}{17.157.450,56 \text{ €}}$	* 100 =	0,00 %
<p>Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.</p>						
Legende						
FK = Fremdkapital						
EK = Eigenkapital						
GK = Gesamtkapital						
AV = Anlagevermögen						

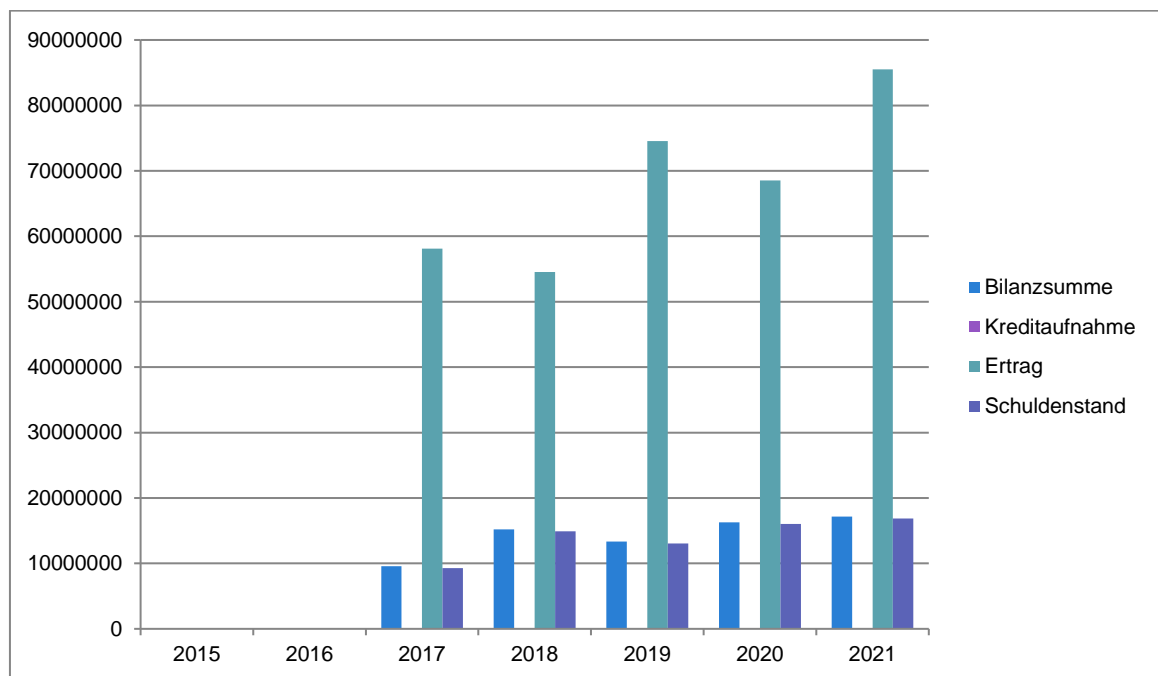
5.1.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	85.232.135,98 €	68.531.169,78 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	251.709,69 €	4.005,31 €
3. Materialaufwand	85.206.952,69 €	68.398.686,62 €
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	270.203,53 €	82.570,48 €
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	452,00 €	577,00 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	962,97 €	55.879,00 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.178,48 €	-4.384,01 €
8. Ergebnis nach Steuern	3.000,00 €	3.000,00 €
Bilanzgewinn/-verlust	3.000,00 €	3.000,00 €

5.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	- €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	- €

5.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



5.2. Bioerdgas Eggolsheim GmbH (bis 30.06.2021)

Die Anteile an der Bioerdgas Eggolsheim GmbH wurden zum 30.06.2021 veräußert. Zum Veräußerungszeitpunkt liegt kein Zwischenabschluss der Bioerdgas Eggolsheim GmbH vor.

Zum 07.12.2021 wurde die Bioerdgas Eggolsheim GmbH auf EBI II Biomethan GmbH umfirmiert. Der Jahresabschluss 2021 ist für den Stichtag des Verkaufs zum 30.06.2021 nicht aussagekräftig. Es wird daher auf die Eintragung in den Beteiligungsbericht verzichtet.

6. Nicht berichtspflichtige Beteiligungen

6.1. Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmen

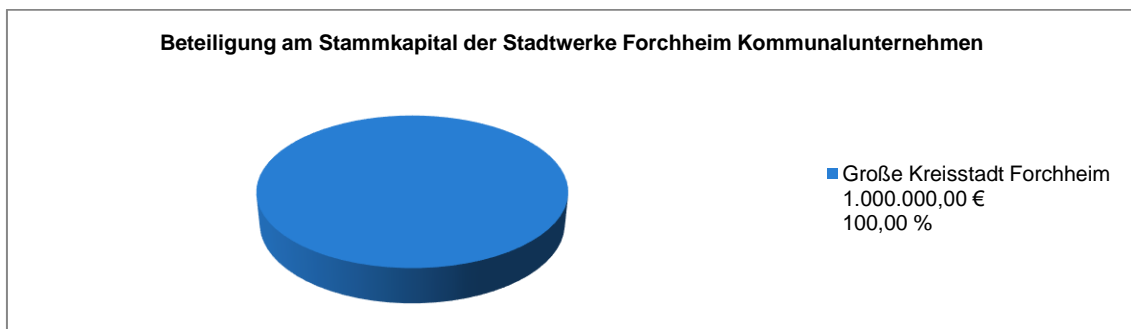
6.1.1. Stammdaten

Firma	Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmen
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Anschrift	Haidfeldstraße 8, 91301 Forchheim
Sitz	Forchheim
Bundesland	Bayern
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Handelsregister	nicht notwendig
Stammkapital	1.000.000,00 €
Rechtliche Grundlagen	Die Gesellschaft wurde am 30.11.2006 errichtet. Es gilt der Gesellschaftervertrag in seiner Fassung vom 25.10.2018.

6.1.2. Beteiligungsverhältnisse

6.1.2.1. Beteiligungen am Stammkapital

Gesellschafter 1	Große Kreisstadt Forchheim Anteil am Stammkapital: 1.000.000,00 € Prozentualer Anteil: 100,00 %
-------------------------	---



6.1.2.2. Prüfung gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (kurz HGrG)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des vorhandenen Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichtserstattung einzubeziehen.

Diese Prüfung wurde mit Prüfungsbericht vom 20.06.2022 der PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft / Rechtsanwälte durchgeführt.

6.1.2.3. Stimmrecht der Großen Kreisstadt Forchheim innerhalb der Beteiligung

Da die Große Kreisstadt Forchheim zu 100% den Anteil am Stammkapital in Höhe von 1.000.000,00 € hält, hat sie Stimmanteile unmittelbar in Höhe von 100,00 %.

6.1.3. Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beseitigung des Abwassers im Stadtgebiet. Zugleich beseitigt das Kommunalunternehmen, wie im bisherigen Umfang der umgewandelte Eigenbetrieb, das Abwasser für die Zweckverbände Kirchehrenbach-Weilersbach und Pinzberg. Darüber hinaus ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen Aufgabe des Kommunalunternehmens.

Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das Kommunalunternehmen im Rahmen der Gesetze an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient.

Das Kommunalunternehmen kann im Rahmen der Gesetze die oben bezeichneten Aufgaben auch für andere Gemeinde wahrnehmen.

Die Gesellschaft erbringt damit ausschließlich Leistungen, die zum eigenen Wirkungskreis der Gemeinden im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BV bzw. Art. 57 Abs. 1 GO gehören.

6.1.4. Organe

6.1.4.1. Verwaltungsrat

Vorsitzender	Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister)
Weitere Mitglieder	Reinhold Otzelberger (Studiendirektor) Holger Lehnard (Förderlehrer) Gerhard Meixner (Schreiner) Anita Kern (Dipl.-Betriebswirtin) Dr. Ulrich Schürr (Rechtsanwalt) Frank Streit (Drucktechniker) Markus Schmidt (Dackdecker-/Spenglermeister) Andrea Hecking (Gymnasiallehrerin) Ute Samel (Zahnmedizinische Fachangestellte) Dr. Atila Karabag (Hochschuldozent) Tobias Raab (gepr. Küchenmeister) Erwin Held (Malermeister) Tino Reichardt (Inf.-Betriebswirt (VWA)) Steffen Müller-Eichtmayer (Angest.i.d.Energievers.)

6.1.4.2. Vorstand

Vorstand	Christian Sponsel Mathias Reznik
-----------------	-------------------------------------

6.1.5. Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Verwaltungsrat	Mitglieder siehe oben Wahlrecht gem. § 286 Abs. 4 HGB Die Angabe der Gesamtbezüge wurde zu Recht unterlassen.
-----------------------	---

6.1.6. Wirtschaftliche Verhältnisse

6.1.6.1. Vermögenslage Aktiva

Bilanz-Position Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	57.983.349,18 €	57.437.245,12 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	133.125,40 €	154.512,40 €
II. Sachanlagen	57.850.223,78 €	57.282.732,72 €
B. Umlaufvermögen	3.396.486,62 €	4.123.814,83 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.998.970,44 €	2.542.778,83 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	397.516,18 €	1.581.036,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.185,35 €	4.961,00 €
Bilanzsumme	61.391.021,15 €	61.566.020,95 €

6.1.6.2. Vermögenslage Passiva

Bilanz-Position Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	8.234.760,89 €	7.043.672,92 €
I. Stammkapital	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
II. Rücklagen	6.043.672,92 €	4.675.994,83 €
III. Gewinn	1.191.087,97 €	1.367.678,09 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	12.290.500,00 €	12.498.004,11 €
C. Rückstellungen	4.851.472,90 €	5.049.193,29 €
D. Verbindlichkeiten	36.014.287,36 €	36.975.150,63 €
Bilanzsumme	61.391.021,15 €	61.566.020,95 €

6.1.6.3. Kennzahlen zur Bilanz

Verschuldungsgrad					
Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{FK}}{\text{EK}}$	* 100	$\frac{36.014.287,36 \text{ €}}{8.234.760,89 \text{ €}}$	* 100 =	437,34 %
<p>Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.</p>					
Eigenkapitalquote					
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{EK}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{8.234.760,89 \text{ €}}{61.391.021,15 \text{ €}}$	* 100 =	13,41 %
<p>Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.</p>					
Anlagenintensität					
Anlagenintensität =	$\frac{\text{AV}}{\text{GK}}$	* 100	$\frac{57.983.349,18 \text{ €}}{61.391.021,15 \text{ €}}$	* 100 =	94,45 %
<p>Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zuviel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Marktbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Eine geringe Anlagenintensität kann aber auch Indiz dafür sein, dass die Anlagen der Kommune überaltert und bereits abgeschrieben sind.</p>					
Legende					
FK = Fremdkapital					
EK = Eigenkapital					
GK = Gesamtkapital					
AV = Anlagevermögen					

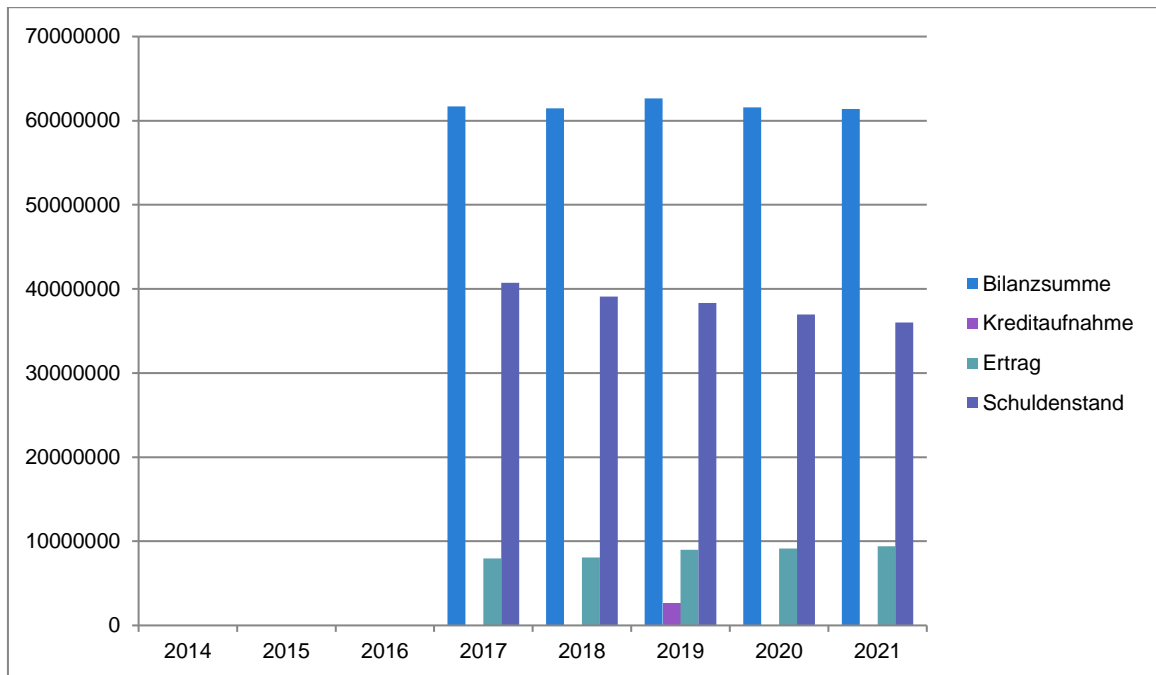
6.1.6.4. Ertragslage

GuV-Position	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	6.984.479,72 €	7.240.429,47 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	134.558,85 €	114.774,70 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.273.827,42 €	1.802.968,72 €
4. Materialaufwand	1.818.973,32 €	1.799.447,42 €
5. Personalaufwand	1.171.730,98 €	1.092.177,23 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.382.612,05 €	2.398.110,44 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.735.355,35 €	1.320.626,99 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	199,04 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.087.721,07 €	1.174.937,53 €
10. Ergebnis nach Steuern	1.196.473,22 €	1.373.072,32 €
11. Sonstige Steuern	5.385,25 €	5.394,23 €
Gewinn	1.191.087,97 €	1.367.678,09 €

6.1.7. Kreditaufnahme / Aufstellung der Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Geschäftsjahr
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	21.764.447,09 €
Verbindlichkeit gegenüber der Großen Kreisstadt Forchheim	13.506.623,70 €

6.1.8. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Verhältnisse



7. Schlussbemerkungen

Beteiligungen an Unternehmen spielen eine erhebliche Rolle bei der Erbringung von Leistungen der Großen Kreisstadt Forchheim gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern. So ist es Ziel dieses Berichtes, der interessierten Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass die Stadt ihre vielfältigen Aufgaben nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen erfüllt.

Der Beteiligungsbericht soll zusätzlich den Vertretern der Großen Kreisstadt Forchheim, die Mitglieder in den Aufsichtsräten sind, Wissen um die wirtschaftlichen Zusammenhänge in den Unternehmen zugänglich machen.

Hierzu bietet der Beteiligungsbericht einen strukturellen Überblick über die Unternehmen der Großen Kreisstadt Forchheim.

Zusammenfassend ist zu erwähnen, dass die Bilanzsummen der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform, sowie des Kommunalunternehmens sich per 31.12.2021 auf rund 224.513.239,93 € belaufen, dem gegenüber stehen Verbindlichkeiten per 31.12.2021 auf rund 119.425.588,16 €.